



SKAT



JOURNAL Schleswig-Holstein

Offizielle Verbandszeitung des Skatverbandes Schleswig-Holstein
der Verbandsgruppen Kiel, Lübeck und Westküste

Heft 1

9. Jahrgang

Februar 1998

**Horst
Thiemann
neuer
Präsident
der
Verbands-
gruppe
Kiel**



Der schleswig-holsteinische Skat-Kalender

08.03.1998	Mannschaftsmeisterschaften der VG's
14.03.1998	1. Ligaspieltag
21.03.1998	Preisskat Delingsdorf
21./22.03.1998	Deutscher Damenpokal
28./29.03.1998	LV - Einzelmeisterschaften
18.04.1998	2. Ligaspieltag
25./26.04.1998	Deutscher Städtepokal (Vorrunde)
09.05.1998	3. Ligaspieltag
16./17.05.1998	Dt. Einzelmeisterschaften, Straubing
30./31.05.1998 und 01.06.1998	Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften
13.06.1998	4. Ligaspieltag
21.06.1998	Damen-Pokal LV Schleswig-Holstein
05.07.1998?	Meister der Meister
06.09.1998	Schleswig-Holstein Pokal Neumünster
12.09.1998	5. Ligaspieltag

Skatjournal Schleswig-Holstein

Das Skatjournal Schleswig-Holstein ist vor allen Dingen mit einem Namen verbunden: Walter Kock vom TV Grebin. Walter hat aus „beruflichen“ Gründen seine Tätigkeiten für das Skatjournal leider beendet. Im alten LV 2 hat Walter diese, unsere Zeitung nicht nur zum Leben erweckt, sondern in besonderem Maße mitgetragen. Mit dem Bestand des eigenen Landesverbandes war es eigentlich selbstverständlich, daß Walter auch an dieser Stelle für den Landesverband wirken würde. Leider war er damals nur bereit, für sein liebstes Skatprodukt das Skatjournal in vollem Umfange weiter tätig zu sein. Seit diesem

Zeitpunkt hat Walter durch seinen persönlichen Einsatz, seine guten Beziehungen landesweit und seine Liebe für den Skat unser Skatjournal gefördert und nicht unerheblich am Leben erhalten. **Für diese Arbeit an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank.** Persönlich kann ich über Walters Entscheidung natürlich nicht glücklich sein. Die Entscheidung erfordert gewisse Konsequenzen für die nächsten Ausgaben unserer Zeitung. Für die noch einjährige Amtszeit des Präsidiums des Landesverbandes Schleswig-Holstein werde ich mich bemühen, einen Teil der umfangreichen Arbeiten für das Skatjournal zu überneh-

men. Ich bitte, mich nicht an meinem „Vorgänger“ zu messen. Das Skatjournal wird in seiner bisherigen Form Bestand haben, solange es finanzierbar ist. Die Werbung ist wichtigstes Element für Informationen auf diesem Wege. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen 3 Verbandsgruppen und Unterstützung durch die Vereine. Für jede Anregung bin ich dankbar. Auch wenn Walter mir seine Unterstützung weiterhin zugesagt hat, werde ich wohl nicht alles richtig und es jedem Recht machen können.

Klaus Darmer

SKAT-JOURNAL

HERAUSGEBER:

Skatverband Schleswig-Holstein
der Verbandsgruppen Kiel, Lübeck
und Westküste

REDAKTIONSANSCHRIFT:

Klaus Darmer, Eckholdtsweg 1 f,
23566 Lübeck
Tel. 0451 / 35252 · Fax 0451 / 4851777

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

IMPRESSUM

REDAKTION:

VG 22 – Jürgen Kuhr, Nordfelder Str. 15
25746 Wesseln, Tel. 0481 / 77474
VG 23 – Horst Thiemann,
Tel. 04 61 / 3 86 91, Fax 04 61 / 3 10 72 67
VG 24 – Frank Lingsen,

GESCHÄFTSSTELLE: Gerd Grunow,
Alte Mühle 14 a, 23568 Lübeck,
Tel. 04 51 / 69 12 04

BANKVERBINDUNG: Sparkasse Lübeck
Konto-Nr.: 12-257770, BLZ 23050101

SATZ UND LAYOUT: Wendland Verlag,
Dieter Wendland, Am Weilsee 56, 24146 Kiel
Tel. 04 31 / 7 89 06 33, Fax 04 31 / 7 89 06 34

DRUCK: J. Schmidt GmbH
24113 Kiel, Tel. 04 31 / 3 03 44
Tabellen und Texte dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des
Verlages anderweitig veröffentlicht werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernimmt der Verlag keine
Haftung.

Erscheinungsbild eines Skatschiedsrichters

Ein Schiedsrichter sollte:

- sauber und ordentlich gekleidet sein
- ein normal gepflegtes Äußeres haben
- nicht alkoholisiert sein

Auftreten eines Skatschiedsrichters

Ein Schiedsrichter sollte:

- ruhig, gelassen, selbstsicher, souverän, neutral und unparteiisch sein
- sich nicht provozieren lassen

Verhalten eines Skatschiedsrichters bei einem Streitfall

Ein Schiedsrichter sollte:

- falls notwendig, zuerst die Gemüter der Beteiligten beruhigen
- sich den Streitfall immer nur von einem Spieler schildern lassen, anschließend die Richtigkeit von den anderen Spielern bestätigen, oder sich den Fall aus Sicht der anderen Spieler darlegen lassen
- bei Befangenheit (Mitglied der eigenen Mannschaft bzw. Verein, Verbandsgruppe, guter Bekannter oder Freund) einen anderen Schiedsrichter um Entscheidung bitten
- bei eigenen Bedenken für die richtige Entscheidung die Eintragung in die Spielkarte für das reklamierte Spiel offen lassen, weiterspielen lassen und nach kurzer Bedenkzeit (und evtl. Beratung mit einem anderen Schiri) eine Entscheidung treffen.
- Entscheidungen freundlich aber bestimmt und nach der SkO begründet mitteilen
- die Beteiligten darüber informieren, daß sie das Recht eines Einspruchs gegen die getroffene Entscheidung eines Einzelchiedsrichters bis zum Ende der laufenden Serie beim Schiedsgericht wahrnehmen können. Einspruch gegen die Entscheidung des Schiedsgericht ist beim Skatgericht möglich. Dieses entscheidet dann endgültig.
- nach Bekanntgabe seiner Entscheidung sich nicht mehr auf weitere Diskussionen einlassen, sondern sich anschließend entfernen.

Ein Schiedsrichter entscheidet nur bei regeltechnischen Streitfällen. Disziplinarmaßnahmen, z.B. das Entfernen von Klebitzen, der Ausschluß von Spielern, die

Nichtanerkennung von fehlerhaften Spielplänen, fallen in die Zuständigkeit des Veranstalters bzw. der Spielleitung.

Vorbildfunktion eines Schiedsrichters

Ein Schiedsrichter sollte:

- korrekt reizen (keine Zwischenwerte)
- korrekt passen (sich klar und deutlich ausdrücken)
- eine eindeutige Spielansage abgeben (Karo-nicht! Karo-, Grand-Nicht Grängelchen- usw.)
- den Spielablauf korrekt durchführen (keine Handbewegung, Kopfschütteln, Minenspiel usw.)
- bei Streitfällen nicht die Karten offen auf den Tisch legen oder sogar durcheinanderwerfen
- die Karten des im Gang befindlichen Stüches unverändert auf dem Tisch liegen lassen
- den Skat und die bereits eingezogene Stiche in unveränderter Reihenfolge sichern
- die verbleibenden Restkarten überprüfbar und für andere Spieler nicht erkennbar bei den einzelnen Spielern belassen
- aufgetretene Fehler oder Meinungsverschiedenheiten ruhig und sachlich zuerst am Tisch- ohne Hinzuziehung eines Schiedsrichters- versuchen zu klären. Nebentische dürfen nicht gestört werden. Bei dem Klärungsversuch darf der Kartensitz nicht verraten und der weitere Spielablauf nicht beeinträchtigt werden
- bei Uneinigkeit einen Schiedsrichter rufen
- bei der Schilderung des Streitfalles keine Namen nennen, sondern nur Vorhand, Mittelhand, Hinterhand oder Kartengeber, damit der Schiedsrichter völlig neutral in seiner Entscheidung ist
- jeden Versuch, den Schiedsrichter zu beeinflussen, unterlassen
- die (fehlerhafte) Entscheidung eines anderen Schiedsrichters nicht öffentlich kritisieren, sondern in einem persönlichen Gespräch mit diesem abklären. Die meisten Entscheidungen sehen aus der Sicht des Schiedsrichters anders aus, als sie nachher geschildert werden

17. Deutscher Damenpokal 1998 in Hamburg am 21./22. März 98

Hallo liebe Skatfreundinnen!
In diesem Jahr lädt der Landesverband „Hamburg“ die Skatdamen zu dem vom DSKV veranstalteten Deutschen Damenpokal in Hamburg ein.

EHRENSACHE!!!

daß wir im Norden wieder recht kräftig mitmischen werden, ich würde mich sehr freuen, wenn ich wieder recht viele Damen aus meinen LV in Hamburg begrüßen kann.

Bis dahin verbleibe ich mit einem freundlichen „Gut Blatt“

Eure Landesverbandsreferentin

B. Doll

Anmelden zu dem Damenpokal bitte bei Eurer jeweiligen Damenwarin der zuständigen VG.

VG Kiel

Barbara Doll, Norderstr. 1, 24980 Wallsbül, Tel. 04639/1424 u. 389

VG Lünebeck

Renate Hübner, Malenter Str. 9, 23554 Lünebeck, Tel. 0451/496911

VG Westküste

Emmi Feddersen, Klaus-Groth-Str. 10, Husum, Tel. 04841/61401

Anmeldeschluß ist der 28. Februar 1998

17. Deutscher Damenpokal 1998 in der Freien und Hansestadt Hamburg

Der Deutsche Damenpokal 1998 findet am 22. März 1998 in Hamburg statt.

Schirmherrin: Senatorin Christiane Weiß, Frauenbeauftragte des Senats

Ausrichter: Landesverband 13, Hamburg e.V.

Spielstätte: Douaumont-Kaseme, in der Mensa der Bundeswehr-Hochschule, Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Beginn: 9.00 Uhr Einlaß: ab 8.00 Uhr

Stargeld: 15,50 DM einschließlich 1,50 DM Kartengeld, Jugendliche 7,50 DM

Preise: 1. Preis 400,- DM, 2. Preis 250,- DM, 3. Preis 150,- DM, weiterhin Sachpreise. Das gesamte Stargeld wird ausgeschüttet.

Verlustspielgeld: 1. bis 3. verlorene Spiele 1,- DM, ab dem 4. verlorenen Spiel 2,- DM

Einzelwertung: Beste Dame und beste Jugendliche

Mannschaftswertung: Die 10 besten Teilnehmerinnen aus den jeweiligen Landesverbänden.

Meldeschlus: 14. März 1998

Anmeldungen: Landesverband 13, Hamburg e.V., an: Holger Bareit, Dringsheide 15, 22119 Hamburg, Tel. 040/6 53 36 75, Bankverbindung: Landesverband 13, Hamburg e.V., Vereins- und Westbank, Konto-Nr. 16 16 887 BLZ 200 300 00

Zimmerreservierung: über die jeweilige Damenreferentin oder Tourismus-Zentrale GmbH, Hachmannplatz (Bleiberhaus), Postfach 102249, 20015 Hamburg, Tel. 040/3 00 51-0 oder 3 00 51-300, Fax 040/3 00 51-333

Vorabendturnier: Samstag, den 21. März 1998, in der Mensa der Douaumont-Kaseme, Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Stargeld: 15 DM einschließlich 1,- DM Kartengeld

Verlustspielgeld: 1. bis 3. verlorene Spiele 1,- DM, ab dem 4. verlorenen Spiel 2,- DM

Preise: Das gesamte Stargeld wird als Preis ausgeschüttet

Beginn: 19.00 Uhr Einlaß: ab 18.00 Uhr

Anmeldung: Bitte auch für das Vorabendturnier rechtzeitig anmelden (Anschrift wie oben)

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen eine gute Anfahrt und „Gut Blatt“

Siegfried van Eisbergen,

Damenreferentin DSKV

SCHAFFLUND



SPORT- UND JUGENDHEIM

Barbara Doll

Meyner Straße, 24980 Schafflund

Telefon 0 46 39 / 14 24

Mo. - Fr. ab 16.00 Uhr
am Wochenende bei Sportbetrieb

GOSLAR-HAHNENKLEE *Harz*

ERLEBNISSE

... im Hotel



Verkehrsgünstig in unmittelbarer Nähe der Kaiserstadt Goslar, in herrlicher Hochwaldlage auf einem 640 m hohen Plateau am Fuße des Bocksberges, liegt Hahnenklee. Wohl kaum ein anderes Mittelgebirge hat so viel seiner Ursprünglichkeit behalten wie der Harz. Der reizvolle Wechsel von idyllischen Seen, Bergwiesen und der teilweise undurchdringliche Hochwald, der bis an den Harz Treff reicht, sind der Garant für das gesunde, reine Naturklima, dem der Kurort Hahnenklee seine internationale Bedeutung verdankt.

Behaglich ausgestattete Zimmer mit Dusche/WC, Radio, Durchwahl-

telefon, Farb-TV mit Satelliten-Programmen und Balkon bieten unseren Gästen den gewünschten Komfort.

Ob Sie ein erlebnisreiches Sport-Weekend verbringen möchten, preisbewußte Ferien mit der Familie erleben oder nur ein paar Tage zum Fitmachen in Ihr Arbeitsjahr einbauen wollen: Der Harz Treff mit seinen großzügigen Einrichtungen wird Ihren Aufenthalt zum Vergnügen machen.

Das Restaurant "Capitol", die Bierstube "Hexenkessel", die Tagesbar "King George" und die Hotelba "Star Club" sind von früh bis spät mit einer exquisiten und

spezialitätenreichen Küche und internationalen Drinks auf Ihr Wohlbefinden bedacht.

Genießen Sie die umfangreichen Einrichtungen unserer Kurabteilung und das vielseitige Sport- und Freizeitangebot.

Für Tagungs- und Seminargäste stehen funktionelle Tagungs- und Veranstaltungsräume in verschiedenen Größen bereit.

Triftstraße 25 . 38644 Goslar-Hahnenklee
Telefon (0 53 25) 7 20 . Telefax (0 53 25) 7 21 35

Sabre TX 24423 . Amadeus TX HAJDHT . Galileo TX 06834 . Worldspan TX HAJHT



Dieses Mal siegte der SK 77 Eggebek

Zum 15. Förde Pokal Turnier hatten sich 158 Damen und Herren im Hotel Reimers eingefunden. Der Versuch, Nichtraucherplätze anzubieten wird nur dann wiederholt, wenn sich mehr als 40 Teilnehmer anmelden. Telefon genügt. Es wird dafür gesorgt, daß die Heizung auf der Kegelbahn bereits am frühen Morgen eingeschaltet wird.

Die 1. Mannschaft vom SK 77 Eggebek mit den beiden Damen Fide Templin, Doris Asmussen und den beiden Herren Hans Joachim Jäger, Christian Rehberg gewannen beim 15. Förde Pokal Turnier am 1. Februar mit 13.380 Punkten den 1. Mannschaftspreis nebst Pokal. Außerdem sind sie 2. Sieger auf dem im letzten Jahr neu gestifteten Wanderpokal.

Die weiteren Sieger:

- 2. SC Kalübbe 1 13.193
- 3. Förde Jungs 5 12.840
- 4 Förde Jungs 2 12.707
- 5. Förde Jungs 3 12.612

Beste Dame war Fide Templin vom SK 77 Eggebek mit 3.715 Punkten.

Einzelsieger wurde:
Helmut Rudolph
 Förde Jungs 4.543 Punkte
Gert Buddenberg
 Kieler Buben 4.212 Punkte
Hans Jürgen Panck
 Förde Jungs 4.036 Punkte

Die Seriensieger bekamen jeweils 500,-DM und heißen:

- 1. Serie
 Hans Jürgen Panck
 Förde Jungs 1.695 Punkte
- 2. Serie
 Helmut Rudolph
 Förde Jungs 1.982 Punkte
- 3. Serie
 Gerd Paechnatz
 Brutkamp Albersdorf
 1.958 Punkte

Die Förde Jungs bedanken sich bei allen Teilnehmern für die Fairneß.

Zum Schluß noch eine herzliche Bitte. Vereine, die mit 8 oder mehr Teilnehmern kommen, bitte vorher anmelden. Es verzögert den Beginn und macht viel Mühe, wenn kurz vor Turnierbeginn noch Vereine mit 2 Mannschaften kommen und umgesetzt werden muß.

Otto Buck
Förde Jungs Kiel

A. Gohlisch Busreisen

Abholung und Zubringetur
 Malete/Eutin/Truppenkamp/Wahlstedt/Segeberg/Ahrensbühl/Lübeck/Oldesloe/Reinfeld
 Reisen 1988 !!!

06.06.-13.06.88	Osien	Führung in Paris, Busstundefahrt - Transfer zum Eurodisneyland, Übernachtung/Frühstück. Preis: 895,-DM
10.04.-13.04.88	Osien	Die grüne Stadt Prag in F&Z-Fing. Busfahrt, Stadtrundung, Übernachtung/Frühstück, 1x Abendessen. Preis: 660,-DM
05.05.-08.04.88 / 28.03.-29.03.88	Auf der See von Fögl-Lohse	Übernachtung/Frühstück, Badst. Abenndesert, 1x Spezial-Abendessen, 1 Saft + Hot. Preis: 295,-DM
01.04.-29.04.88	Bussio	Förverten, 6x Halbpension, FrischeCK auf den Föhren, Rundfahrten. Preis: 1.444,-DM
10.04.-13.04.88	Osien	Process of Heaps Lottos, Busfahrt, Schifffahrt, Übernachtung/Frühstück. Preis: 960,-DM
10.05.-15.05.88	Trüger Wald, Hotel "Heubach-Höfe"	Busfahrt, Rundfahrten, Halbpension, Reiseleitung, Schwimmbad. Preis: 620,-DM
14.05.-20.05.88	Osien	Ullid in Adarid, Hotel Paratid, Busreise, Rundfahrten, Halbpension, Reiseleitung. Preis: 770,-DM
20.05.-24.05. (A)	Wener Chama, 4 Sterne Hotel, Busfahrt, Rundfahrten, Übernachtung/Frühstück, Zwischenübernachtung, Halbpension, im Mai Rückfahrt ohne Zwischenübernachtung.	Preis: 695,-DM (A) / Preis: 695,-DM (B)
23.05.-25.05.88	Die schönsten Förde, Bilderbuch-Norwegen	Busfahrt, Fährfahrten, 6x Übernachtung/Frühstück, 6x Abendessen, Menü a. Saft, Sportleitung. Preis: 1.199,-DM
11.06.-18.06.88	Naturid, Frankerwald, Hotel Wasserkraft, Busfahrt, Rundfahrten, Halbpension.	Preis: 785,-DM
12.06.-21.06.88 (A) / 13.06.-20.06.88 (B)	Osien/Trüger Wald, Busfahrt, Rundfahrten, 6x Programm, Musik vom Chef und Freunden, Halbpension, Übernachtung, Osterfest.	Preis: 1.099,-DM (A) / Preis: 895,-DM (B)
15.06.-16.06.88	Söschwedens, Veritas des Schwedengenerals, Busfahrt, Schifffahrt, Halbpension, Reiseleitung.	Preis: 679,-DM
08.06.-15.06.88 01.07.-05.07.88	Reinberg, Böhmische Schweiz, Zitauer George, Reiseleitung Oberstutz, Oytis, Busfahrt, Halbpension, Rundfahrten, Saft, Huberabend.	Preis: 599,-DM
06.06.-17.06.88	Schwedenfahrt nach Södert, Hotel Ochar, Busfahrt, Halbpension, Reiseleitung.	Preis: 1.290,-DM
10.06.-24.06.88	Serptenfahrt in der Steiermark, Grobes, Lutzungsplatz, Rundfahrten, Super Halbpension.	Preis: 1.290,-DM
08.06.-27.06.88	Ungarn, Pate und Bauerhof, Klara Kur, Busfahrt, Halbpension, Rundfahrten, Schnapppoker.	Preis: 1.225,-DM
14.06.-20.06.88	Engelst Wald, Schoppens, Busfahrt, Rundfahrten, Halbpension, Reiseleitung durch den Chef, Reiseleitung in Föhren de HF.	Preis: 799,-DM
30.06.-04.07.88	Köberg, Polische Ostseebäder, Busfahrt, Rundfahrten, Reiseleitung, Halbpension.	Preis: 455,-DM
14.10.-19.10.88	Wartels in Kasanunt, Busfahrt, Rundfahrten, Halbpension, Weisende.	Preis: 295,-DM
21.10.-16.11.88	Kureid, Monogroto Thema, Italien, Busfahrt, Rundfahrten am Ort, Halbpension in Hotelgrotto und Halbpension bei der Zwischenübernachtung Hz.	Preis: 2.199,-DM
12.12.-13.12.88	Zum Weihnachtsfest nach Graz und Österreichische Weihnachtsfeier in Innsbruck, 1x Übernachtung/Halbpension.	Preis: 225,-DM
04.12.-06.12.88	Waltersherwald Drecker, Busfahrt, Stadtrundfahrt, Halbpension, Adventsessen.	
03.12.88-02.01.89	Wohnfahrten und Skifahren im Zierid, Busfahrten, Weihnachtsfeier.	

Alle Fahrten im modernen Reisebus
 Weitere Termine auf Anfrage
 Andrea Gohlisch, Eutiner Str. 42, 23554 Lübeck, Tel. 0451/4 89 38 09 / Fax 4 89 38 12

Zwei in einem Haus

Schleswigs
1. Profi-Copy-Center

Copy Center

Wir fertigen u.a.:

- o Einladungen
 - o Menü- und Speisekarten
 - o Preislisten
 - o Plakate bis DIN A2
 - o Spiral- und Kleebindungen
- Alle Kopien mit Bedienung!

Telefon (0 46 21) 2 44 58

CANON-Farbkopien

Beratung durch den aktiven Skatspieler
Hanni Phillip

- Diverse Skatembleme -

Das Fachgeschäft für Sport- und Ehrenpreise

Sport- und Ehrenpreise in großer Auswahl für alle Sportarten



Ansehen — Anfassen Auswählen

SC sport cup
 SPORTPREISE

Lollfuß 41
 24837 Schleswig
 Telefon (0 46 21) 2 44 58

* Turnierzubehör *

Einzelmeisterschaft 1998 im Skatverband Kiel e.V.

am 14./15.02.1998 im Legienhof in Kiel

Nachdem der „neue Präsident“, Horst Thiemann einige Grußworte an die Teilnehmer gerichtet hatte, konnte der Spielleiter, Dieter Fuhrmann, der gleichfalls neu im Amt ist, die Einzelmeisterschaft mit 266 Teilnehmern pünktlich beginnen. Wie groß das Interesse an dieser Meisterschaft ist, zeigte sich daran, daß fast alle Vereine ihr Kontingent an Teilnehmern geschickt hatten.

An den Start gingen 160 Herren, 65 Damen, 31 Senioren und 10 Jugendliche, die sich einen fairen Kampf um den Einzug in die nächste Runde der Meisterschaften, die Einzelmeisterschaft im Skatverband Schleswig-Holstein e.V. lieferten. Die 2tägige Meisterschaft verlief ohne Probleme. Die Turnierleitung hatte stets „alles im Griff“. Für diese gute Arbeit hiermit unseren Dank. Am Sonntag, den 15.02.1998 wurde um 16.05 Uhr das letzte Spiel beendet, und die Meister standen wie folgt fest:

Herren:

	Punkte
1. Müller, Werner	10.544
Joker 78 Kiel	
2. Schiemann, Bernhard	10.447
SC Kalübbe	
3. Witt, Olaf	9.695
SC Kalübbe	

Damen:

1. Bethge, Gaby	PSCN Kiel	9.325
2. Wonn, Karin	TV Grebin	9.125
3. Ehlers, Dela	PSCN Kiel	8.913

Senioren:

1. Dierenfeldt, Siegfried	FT Preetz	7.652
2. Jacobsen	Böcklunder SC	7.618
3. Bäker, Ulrich	Heidewinkel Harrislee	7.537

Junioren:

1. Kock, Bastian	TV Grebin	9.496
2. Osbar, Sascha	TV Grebin	9.311
3. Bühe, Stefan	TV Grebin	7.958

Allen Meistern und Qualifikanten ein Gut Blatt und viel Erfolg bei den Meisterschaften im Skatverband Schleswig-Holstein e.V. und auf dem weiteren Weg zur Deutschen Meisterschaft im DSKV.

HOT.**Skatverband Kiel e.V. Ergebnisse der Einzelmeisterschaft vom 14./15.02.1998**

Herren:	Punkte
1. Müller, Werner	10.544
Joker 78 Kiel	
2. Schiemann, Bernhard	10.474
SC Kalübbe	
3. Witt, Olaf	9.675
SC Kalübbe	
4. Baschin, Erwin	9.605
Skatfreunde Flensburg	
5. Lindner, Helmut	9.345
Kieler Buben	

6. Matthiesen, Peter	Heidewinkel, Harrislee	9.322
7. Frank, Ferdinand	Skatfreunde Flensburg	9.271
8. Ehrlich, Karl-Gustav	Grün-Weiß Flensburg	9.188
9. Niederhaus, Helmut	SC Kalübbe	9.149
10. Mielke, Harald	1. Ostsee SC	9.134
11. Jensen, Werner	Reiz An	9.111
12. Goldmann, Adolf	Schleswiger SC	9.087
13. Bosch, Fritz-Peter	SC Kühren	9.046
14. Mahnke, Fred	1. Ostsee SC	8.915
15. Behrens, Hannes	1. Ostsee SC	8.904
16. Haltenhof, Diethard	SC Kalübbe	8.884
17. Hartmann, Frank	Förde Jungs Kiel	8.844
18. Tomaszewski, Egon	SC Klappholz 78	8.835
19. Kytzia, Wolfgang	TSV Rieseby	8.748
20. Paulsen, Dieter	TSV Kronshagen	8.681
21. Junk, Ingo	Skatfreunde Flensburg	8.664
22. Schwieder, Rolf	Herz-As Neumünster	8.661
23. Rohberg, Christian	SK 77 Eggebek	8.647
24. Passiek, Ralf	1. Kieler SK	8.595
25. Deike, Michael	Heidewinkel Harrislee	8.512
26. Marquardt, Olaf	SC Kalübbe	8.482
27. Petersen, Holger	Bollingstedter Summer	8.472
28. Wetzel, Uwe	1. Ostsee SC	8.471
29. Hoffmann-Timm, Christian	Skatfreunde Flensburg	8.466
30. Wittke, Michael	SC Schubay	8.427
31. Wilhelmson, Erwin	Kappeler Skatfreunde	8.424
32. Ruka, Ralf	Joker 78 Kiel	8.389
33. Pfützner, Peter	1. SC Silberstedt	8.357
34. Czech, Werner	Förde Jungs Kiel	8.454
35. Schulze	Kieler Buben	8.327
36. Kähler, Christian	SC Kühren	8.317
37. Meyer, Detlef	Kreuz Dame Bordesholm	8.312
38. Schulz, Frank	Joker 78 Kiel	8.234
39. Büchler, Sönke	Büdelndorfer Buben	8.216
40. Knickrehm, Werner	Skatfreunde Neumünster	8.209

Jonuscheit, Kurt	Joker 78 Kiel	qualifiziert aus Rangliste
------------------	---------------	----------------------------

Qualifikationsgrenze

41. Wulf, Heiko	Wikinger Skatfreunde	8.207
-----------------	----------------------	-------

42. Lener, Manfred	1. Ostsee SC	8.199
43. Hauser, Michael	1. SC Damp	8.195
44. Matthers, Henning	TV Grebin	8.184
45. Maronde, Wolfgang		8.172
46. Todt	Groten As	8.155
47. Schmitt, Horst	Kieler Buben	8.107
48. Enghofer, Günter	Skatfreunde Neumünster	8.100

Damen:

1. Bethge, Gaby	PSCN Kiel	9.325
2. Worms, Karin	TV Grebin	9.125
3. Ehlers, Dela	PSCN Kiel	8.918
4. Köster, Marlies	1. Gaardener SC	8.804
5. Hafer, Annedore	Kieler Buben	8.784
6. Blank, Ellen	SC Kalübbe	8.711
7. Müller-Lorenzen, Sunje	SC Schuby	8.600
8. Hoffmann-Timm, Katja	Skatfreunde Flensburg	8.576
9. Rehmke, Brigitte	1. SC Silberstedt	8.533
10. Radtke, Annette	TSV Kronshagen	8.478
11. Ostryga, Angelika	Börsenasse Fockbek	8.437
12. Jensen, Herta	Böcklunder Skatfreunde	8.265
Jensen, Kuningunde	1. SC Silberstedt	qualifiziert aus Rangliste

Qualifikationsgrenze

13. Anders, Helga	Treffpunkt Kropp	8.204
14. Tews, Christel	TV Grebin	8.029
15. Kebenik, Ellen	SC Kalübbe	8.023
16. Strehler, Brigitte	Kieler Buben	7.937
17. Messer, Sabine	Wikinger SV	7.928
18. Meyer, Ingrid	Gettorfer SC	7.920
19. Clausen-Radeck, Birgit	1. SC Damp	7.853
20. Danief, Sabine	TSV Lepahn	7.812
21. Wiese, Elin	TSV Lepahn	7.675

Senioren:

1. Dierenfeld, Siegfried	FT Preetz	7.852
2. Jacobsen	Böcklunder Skatfreunde	7.618
3. Backer, Ulrich	Heidewinkel Harrislee	7.537
4. Frank, Egon	Skatfreunde Flensburg	7.379
5. Feroth, Karl	Schwalbe Buben Nms.	7.091
6. Spehn, Uwe	Kreuz Dame Bordesholm	7.091

7. Trecziok, Heinz	TSV Kronshagen	6.961
8. Dürkop, Horst	SC Harrislee	6.822
9. Schulze, Heinz	Schwansener Skatfreunde	6.687
10. Gibson, Albert	Kieler Sprotten	6.627
11. Naujek, A.	Heidewinkel Harrislee	6.596
12. Rohschäfer, Ernst	Skatfreunde Flensburg	6.527
Staudigl, Mathias	Förde Jungs Kiel	qualifiziert aus Rangliste

Qualifikationsgrenze

13. Laas, Horst	TSV Kronshagen	6.408
14. Steinbach, Günter	Förde Jungs Kiel	6.348
15. Bernhardt, Fritz	Kortenkicker Bordesholm	6.319
16. Lundius, Harald	TV Grebin	6.012
17. Abraham, Erwin	Kreuz Dame Bordesholm	6.005
18. Laas, Irmgard	TSV Kronshagen	6.000
19. Hansen, Arnold	Heidewinkel Harrislee	5.762
20. Rassmussen, Eugen	Schwansener Skatfreunde	5.692

Junioren:

1. Kock, Bastian	TV Grebin	9.496 Punkte
2. Osbar, Sascha	TV Grebin	9.311
3. Bühe, Stefan	TV Grebin	7.958
4. Petersen, Sven	1. SC Silberstedt	7.394
5. Franke, Michael	1. SC Silberstedt	6.358

Qualifikationsgrenze

6. Buck, Benjamin	1. SC Schleswig	6.219
7. Sommerfeldt, Marco	1. SC Schleswig	5.990
8. Hafemann, Benjamin	1. SC Schleswig	5.875
9. Wehlitz, Daniel	Gettorfer SC	5.240
10. Lenz, Oliver	1. Schleswiger SC	4.331

Allen Qualifizierten herzliche Glückwünsche und ein Gut Blatt für die Einzelmeisterschaft auf Ebene des Skatverbandes Schleswig-Holstein e.V. (Vgl. Ausschreibung im Skatjournal).

Sollten einige der Qualifikanten an der Einzelmeisterschaft des Skatverbandes Schleswig-Holstein e.V. am 28./29.03.1998 nicht teilnehmen können, bitte **umgehend** den Turnierleiter Dieter Fuhrmann benachrichtigen. Tel. 0431/71 67 09

Skatkreismeisterschaften der Schüler und Jugendlichen am 17.01.1998 in Grebin

Die diesjährigen Kreismeisterschaften der Schüler und Jugendlichen fanden am 17.01.1998, ab 15.00 Uhr in Grebin, im Rahmen des N.u.R. Cup's des TV Grebin statt. In zwei Serien zu je 36 Spielen wurden die Meister und Platzierten ermittelt. Bis auf eine Ausnahme kamen alle Teilnehmer vom TV Grebin, dessen gute Nachwuchsarbeit von mir besonders gelobt wurde. Der Dank gilt hierbei dem Vorsitzenden des Skatclubs TV Grebin, Skatfreund Walter Kock, der es immer wieder versteht, junge Nachwuchsspieler zu finden und auszubilden!

Sieger und Platzierte:

Schülerkreismeister:

Siebelts, Martin
TV Grebin 1.890 Punkte
(Meisterpokal und Meistemadel)

Vizemeister:

Borchert, Daniel
TV Grebin 1.787

3. Sieger:

Borchert, Lars
TV Grebin 1.314

Jugendkreismeisterin:

Borchert, Sonja
TV Grebin 2.040
(Meisterpokal und Meistemadel)

Vizemeister:

Dohse, Stefan
TSV Lepahn 1.419

3. Sieger:

Senf, Jessica
TV Grebin 956

Die Siegerehrung wurde von mir und meinem Vertreter Wolfgang Maronde, beide TSV Lepahn vorgenommen. Hierbei habe ich besonders hervorgehoben, daß die Pokale von den Stargeldern der Erwachsenenkreismeisterschaften mit finanziert wurden. So mußten die Schüler und die Jugendlichen kein Stargeld bezahlen. Dies wurde bei den Kreismeisterschaften der Erwachsenen von allen Teilnehmern getragen, denn wer den Nachwuchs nicht fördert, der befindet sich in einer aussterbenden Sportart oder Denksportart!

Michael Siebelts

Skatverband - Kreis Plön

Kreismeisterschaften in Wankendorf am 11.01.1998

Die diesjährigen Kreismeisterschaften fanden am 11. Januar 98 in Wankendorf, „Schlüters Gasthof“ statt. In 4 Serien zu je 48 Spielen wurden nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes (DSKV) die Mannschaftsmeister (4 Spieler o. Spielerin je Mannschaft) bei den Damen und Herren, sowie die Einzelmeister der Damen, Herren, Senioren und Junioren ermittelt. An diesen Kreismeisterschaften nahmen insgesamt 67 Personen aus 8 Skatvereinen des Kreises Plön teil. Es waren 10 Damen, 49 Herren, 5 Senioren und 3 Junioren. Um die Viereremannschaftsmeisterschaft spielten 2 Damen- und 13 Herrenmannschaften.

Sieger und Platzierte:

Mannschaftskreismeister Damen:

TV Grebin 10.626
mit Jutta Kretzschmar, Christel Tews, Christel Borchardt, Hertha Neubauer

Vizemeister Damen:

TSV Lepahn 9.818
mit Bärbel Lohmann, Sabine Daniel, Elisabeth Schwarten, Elfi Wiese

Mannschaftssieger Herren:

SC Kalübbe (ersten 3 Plätze)
mit 5. Viereremannschaften

Mannschaftskreismeister Herren:

SC Kalübbe V 14.263
mit Rainer Bodle, Wilfried Hauschild, Eilen Blanke, Thekla Ehlert

Vizemeister:

SC Kalübbe II 13.477
mit Johannes Jürgens, Helmut Nordhaus, Bernhard Schuermann, Marco Funke

3. Mannschaftssieger:

SC Kalübbe IV 13.363
mit Horst Lorenz, Bernd Steffen, Michael Noll, Eilen Kebernick

Damenkreismeister:

1. Eilen Blanke SC Kalübbe 5.083
2. Thekla Ehlert SC Kalübbe 4.770
3. Hertha Neubauer TV Grebin 4.630

Herrenkreismeister:

1. Marco Funke SC Kalübbe 5.406
2. Markus Kristen TSV Lepahn 5.381
3. Norbert Hartwig SC Kalübbe 5.185
4. Bernhard Scheumann SC Kalübbe 5.132
5. Rainer Bodle SC Kalübbe 4.983

Seniorenkreismeister:

1. Siegfried Diehrenfeldt FT Preetz 4.888
2. Dobbitsch FT Preetz 3.438
3. Ernst Claussen SC Kalübbe 3.310

Juniorenkreismeister:

1. Stefan Böhe TV Grebin 4.162
2. Sascha Osbahr TV Grebin 3.113
3. Bastian Kock TV Grebin 3.092

Die Turnierleitung und die anschließende Siegerehrung wurde vom Präsidium des Skatverbandes Kreis Plön (Michael Siebelts (Präsident), Wolfgang Maronde (Vizepräsident und Geschäftsführer) beide TSV Lepahn und Ernst Claussen (Schatzmeister) SC Kalübbe durchgeführt. Neben Pokalen nahmen die 20 Bestplatzierten lukrative Geldpreise in Empfang. Nach der Siegerehrung wurden außerdem die Ranglistensieger des Skatverbandes Kreis Plön geehrt. Ranglistensieger sind diejenigen, die in 5 Jahren die meisten Ranglistenpunkte aufweisen können. Seit Beginn 1997 kann man nicht nur bei den Kreismeisterschaften, sondern auch bei weiteren Ranglistenturnieren des Skatverbandes Ranglistenpunkte erwerben. Jeder dem Skatverband angehörende Skatverein kann jährlich ein Ranglistenturnier ausrichten. 1997 wurden die letzten Ranglistenpunkte beim Weihnachtsskatturnier des TSV Lepahn vergeben.

Michael Siebelts

Ranglistensieger wurden:

Herren:

Helmut Nordhaus SC Kalübbe 267

Damen:

Elfi Wiese TSV Lepahn 52

Senioren:

Siegfried Diehrenfeldt FT Preetz 32

Dieter Rehmke 25 Jahre Mitglied im Deutschen Skatverband e.V.

Das Jahr 1998 war noch keine 48 Stunden alt, als sich der 1. Skatclub Silberstedt im Hotel Schimmelreiter in Silberstedt zusammen fand. Auf der Tagesordnung stand die Jahreshauptversammlung und die Ehrung von Dieter Rehmke. Der 1. Vorsitzende Peter Pfützner überreichte Dieter einen Blumenstrauß und steckte ihm die Nadel für 25jährige Mitgliedschaft im DSKV an. Es folgte eine kurze Biographie: Dieter wohnt im Schulweg 27 in 24855 Friedrichsau. Er ist verheiratet, hat 3 Kinder und verdient sein Geld als selbständiger Kaufmann. 1973 trat Dieter dem DSKV bei. Seit 1977 ist er Schiedsrichter und ab 1991 Mitglied im Deutschen Skatgericht. Verdienste um den Deutschen Skat erwarb er sich in den Jah-

ren 1979-1988 als Schriftführer und Schiedsrichterobmann der VG 23. In den Jahren 1983-1989 war Dieter Protokollführer und Schiedsrichterobmann des LV 2. Ferner war er Schatzmeister im LLV (NDSKV) von 1988-1995.

Am 21.01.1995 wurde Dieter Rehmke Präsident vom Skatverband Schleswig-Holstein. Bisherige Auszeichnungen waren: 23.10.1981 Ehrenkunde des DSKV, 15.04.19983 Silbernadel, 08.04.1988 Goldnadel. Für die nächsten Jahre wünschen wir unserem Mitglied viel Gesundheit, eine starke Hand und immer die richtigen Karten.

Peter Pfützner

15. Weihnachtsskat des TSV Lepahn 1997

Am 15. Weihnachtsskat des TSV Lepahn nahmen 79 Skatspielerinnen und Skatspieler teil.

Sieger und Plazierte:

Herren:

1. Heiko Rath SG Kühren 3.123
2. Peter Bähr TV Grebin 2.879
3. Christian Kähler SG Kühren 2.729
4. Harald Bürger TSV Lepahn 2.670
5. Matthias Lettau TSV Lepahn 2.645
(gleichzeitig Juniorensieger)
6. Bertholdt Hutzfeldt FT Preetz 2.599
7. Ernst Claussen SC Kalübbe 2.576
(gleichzeitig Seniorensieger)
8. Peter Rath SG Kühren 2.555
9. Stefan Bühe TV Grebin 2.509
10. Christel Tews TV Grebin 2.504
(gleichzeitig Damensiegerin)

Damensieger:

1. Christel Tews TV Grebin 2.504
2. Ellen Blanke SC Kalübbe 2.430
3. Hertha Neubauer TV Grebin 2.187

Seniorensieger:

1. Ernst Claussen SC Kalübbe 2.576
2. Jürgen Dobbitsch FT Preetz 2.250
3. Siegfried Dierenfeldt FT Preetz 2.204

Juniorensieger:

1. Matthias Lettau TSV Lepahn 2.645
2. Timo Brammer TV Grebin 2.509
3. Timo Brammer TSV Lepahn 2.263

Jugendsieger:

1. Stefan Dohse TSV Lepahn 1.725
2. Sonja Borchert TV Grebin 1.280

Schülersieger:

1. Daniel Borchert TV Grebin 1.374
2. Martin Siebelts TV Grebin 1.233

Mannschaftssieger:

1. SG Kühren 9.299
mit Christian Kähler, Peter Rath, Rüdiger Stracke, Fritz Peter Bosch

Diese Mannschaft erhielt den Wanderpokal der Elektrofirma Karl-Heinz Sohn und zusätzlich je eine Medaille. Am 31.12.1997, gegen 10.00 Uhr gab es dann noch eine Überraschung. Alle vier Spieler erhielten als Zusatzpreis der Firma Karl-Heinz Sohn einen Braun Kaffeeautomaten.

2. FT Preetz 9.067
mit Gerd Klausner, Hermann Klook, Jürgen Dobbitsch, Siegfried Dierenfeldt
3. TV Grebin 9.048
mit Peter Bähr, Stefan Bühe, Bastian Kock, Walter Kock
(alle Spieler erhielten eine Medaille)

Die Turnierleitung lag wiederum in den bewährten Händen von Marlies Siebelts und Margot Breede. Im Rahmen der Siegerehrung erhielten beide Damen neben dem ausdrücklichen Lob und Dank ein kleines Wurstpaket. Außerdem konnte ich den 999. Teilnehmer seit Beginn des Weihnachtsskates begrüßen. Es war die Startnummer 49 (Stefan Dohse). Er bekam die von Wolfgang Maronde gestiftete Flasche Krim-Sekt überreicht. Die 21 Erstplatzierten der Gesamtwertung erhielten Geldpreise, wobei der Sieger 300,— DM und der 21. noch 20,— DM in Empfang nehmen konnte. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß Skat für „Jung und Alt“ hervorragend geeignet ist und für jeden auch Erfolge bringen kann, denn unter den 21 Geldpreisträgern waren 3 Junioren, 3 Damen, 3 Senioren und 12 Herren. Zum Abschluß galt mein besonderer Dank der Firma Elektro Sohn, deren Chef Karl-Heinz Sohn neben Wanderpokal, Plaketten und Überraschungsspreisen auch noch die Spielkarten stiftete.

Michael Siebelts

Ostseepokal 1998

Hiermit lädt die Verbandsgruppe Lübeck e.V. zum Ostseepokal 1998 ein.

- Termin:** Sonnabend, den 04. April 1998
- Beginn:** 15.00 Uhr
- Ort:** Kurhaus Scharbeutz, Strandallee, 23619 Scharbeutz, 04503-72828
Gespielt werden 2 Serien von 48 Spielen nach den Regeln des DSKV.
Gegen eine Zahlung von DM 5,— kann sich vor der zweiten Serie freigekauft werden.
- Verlorene Spiele:** DM 1,— pro verlorenes Spiel, ab dem 4. Spiel pro Serie pro Serie DM 2,—
- Stargeld:** DM 16,— incl. Kartengeld
DM 20,— für Mannschaften
- Preise:** Geldpreise nach Beteiligung
- Meldung:** Schriftlich bis zum 30. März 1998 an den Spielleiter der VG Lübeck, Herrn Wolfgang Muus, Vellchenweg 27, 23626 Ratekau, Tel. 04504-6257
Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und ein „Gut Blatt“!

VG 24 Lübeck

Einzelmeisterschaften 1998

im Landhaus Hamberge

I. Schüler

1. Bernd Ohle Breitenfelder SC	2.867
2. Nadine Niese Nusser Buben	2.827
3. Annika Kommann Breitenfelder SC	2.509
4. Christoph Dimitriadis Breitenfelder SC	2.392
5. Simon Schaft Delingsdorfer SV	1.611
6. Torben Schaft Delingsdorfer SV	1.591

II. Jugendliche

1. Christian Muus Falkenfelder SC	4.009
2. Torben Flessau Delingsdorfer SV	3.588
3. Sascha Niese Nusser Buben	3.206
4. Carsten Kiehn Breitenfelder SC	3.156
5. Boris Hartmann SC Sereetz	2.863
6. Felix König Nusser Buben	2.569
7. Alexander Kömnick 1. SC 90 Grevesmühlen	2.413
8. Jens Kaller TSV Neustadt	2.314
9. Silke Rodenhagen Breitenfelder SC	1.790
10. Thorsten Ohle Breitenfelder SC	1.308

III. Junioren

1. Jens Rodenhagen Breitenfelder SC	8.872
2. Rene Knappe SC Sereetz	8.745
3. Mardon Schwarz TSV Neustadt	7.189
4. Volker Graubaum TSV Neustadt	7.160
5. Sandra Flessau Delingsdorfer SV	6.256
6. Timo Graichen SC Freischütz Eutin	3.639

IV. Senioren

1. Siegfried Miltzner SC Scharbeutz	6.980
2. Günter Grunow Falkenfelder SC	6.813
3. Gerhard Priehs Freischütz Eutin	6.785
4. Ewald Christensen Am Kalkberg Bad Segeb.	6.704
5. Paul Kresin Nusser Buben	6.581

6. Harald Pfuhl SC Sereetz	6.577
7. Franz Girod MSC Puttgarden	6.564
8. Paul Woltersdorf Holstentor Lübeck	6.320
9. Horst Sedemund Freischütz Eutin	6.310
10. Siegfried Bullert Falkenfelder SC	5.937
11. Siegfried Witt Ulenspegel Mölln	5.866
12. Herbert Berger Nusser Buben	5.872

V. Damen

1. Annemarie v.d. Ahe Concordia Lübeck	9.437
2. Inge Steffen Malenter Buben	9.377
3. Ute Modrow Concordia Lübeck	9.197
4. Andrea Müller 1. SC 90 Grevesmühlen	9.182
5. Vera Schöning Malenter Buben	8.409
6. Gisela Linke-Pelz Mit vieren Bargteheide	8.389
7. Kirsten Grunow SC Schlutup	8.308
8. Käthe Richter Concordia Lübeck	8.208
9. Michaela Simsek Holstentor Damen	8.178
10. Angelika Severin Freischütz Eutin	7.955
11. Renate Hübner Trave Buben	7.951
12. Carmen Sager Am Kalkberg Bad Segeb.	7.896

VI. Herren

1. Frank Lingens SC Holstentor Lübeck	10.109
2. Michael Tietz SC Sereetz	9.582
3. Hans-Jürgen Möller SC Schlutup	9.232
4. Hans Petermann SC Buntekuh	9.231
5. Roland Grunow Falkenfelder SC	9.133
6. Heinz Koop SC Holstentor Lübeck	9.113
7. Hans-Ulrich Heinath SC Trave Buben	9.102
8. Dieter Hoyer Mit vieren Bargteheide	9.016
9. Kay Rebiger 1. SC 90 Grevesmühlen	8.999

10. Nico Rimkus SC Peter Pan	8.895
11. Uwe Rix Die zünftigen Skatbrüder	8.744
12. Jörg Bröcker Die zünftigen Skatbrüder	8.731
13. Rüdiger Wriggers SC Scharbeutz	8.694
14. Detlef Paulsen Mit vieren Bargteheide	8.587
15. Uwe Weitemann 1. Moislinger SC	8.551
16. Manfred Voss MSC Puttgarden	8.492
17. Manfred Kohlmorgen SC Muntere Buben	8.444
18. Dieter Schiefer SC Lubeca	8.434
19. Markus Kentzler TSV Neustadt	8.428
20. Hans-Marcus Henning HSV 93 Eutin	8.421
21. Gerhard Muus Falkenfelder SC	8.419
22. Werner Busch Am Kalkberg, Bad Segeb.	8.415
23. Anton Groenen SC Timmendorf	8.412
24. Dirk Hesse SC Lubeca	8.381
25. Horst Schacht HSV 93 Eutin	8.288
26. Burkhard Henning HSV 93 Eutin	8.277
27. Rainer Bodle HSV 93 Eutin	8.260
28. Hans Siemer Mit vieren Bargteheide	8.252
29. Reiner Thölken Club 61	8.252
30. Helmut Klötzke SC Sereetz	8.245
31. Rolf Janenz SC Schlutup	8.200
32. K.-H. Schadwinkel SC Itzer Skatisten	8.198
33. Bollmer SC Freischütz Eutin	8.190
34. Bernd Ahrens SC Holstentor	8.187
35. Bernd Manske SC Heilshoop	8.194
36. Hans Schnabel SC Scharbeutz	8.127
37. Klaus Darmer SC Holstentor Lübeck	8.123
38. Jürgen Rikowski Delingsdorfer SV	8.063
39. Jörg Kohlmorgen HSV 93 Eutin	8.048
40. Bert Adam SC Scharbeutz	7.979
41. Klaus-Jürgen Dabow SC Trave Buben	7.949

Clubmeister 1997 VG 24 Lübeck

SC Lubeca

Ursula Heidemann
Dieter Schlieter
SC Holstentor e.V.
Michaela Simsek
Klaus Darmer
SC Concordia
Annemarie v. d. Ahe
Wolf Amelung
SC Zünftige Skatbrüder
Jörg Bröcker

SC Muntere Buben

Heiko Groth
SC Am Kalkberg
Asta Lindau
Robert Fümel
SC Schlutup
Monika Grunow
Wolfgang Köthe
SC Sereetz
Jürgen Wen
SC Ulenspiegel Mölin
Willi Kopisch

SC Freischütz Eutin

Angelika Serrin
Hermann Forster
Ahrensböcker SC
Inge Kolbus
Peter Krupp
SC LübeckerASSE
Renate Hübner
Hans-Ulrich Heinath
SC Mit Vieren Bargteheide

Karin Barnewitz

Uwe Kryniecki

1. Moislinger SC

Nico Rinkus

TSV Neustadt

Angelika Warnstedt

Wolfgang Raeder

SK Skatfreunde Eutin

Lotte Bühner

Peter Sommer

SC Scharbeutz

Dr. Björn Nagel

Falkenfelder SC

Roland Gruhn

SC Malenter Buben

Inge Steffen
Gerd Suhr
SC Karo As Bad Schwartau
Gerhard Stachg
SC Nusser Buben
Marion Hannemann
W. Weißert
SV Siebenbäumen
Karl Martens
TSV Gudow

Wolfgang Eichhorst

Breitenfelder SC

Klaus Switalowski

SC Obotitia

Rita Willing

Ulrich Stieber

SC Trave Buben

Ute Vadersen

Hermann Lingers

SC Heilshoop

Olaf Abshagen

1. SC 90 Grevesmühlen

Andre Müller

Delingsdorfer SV

Sandra Flessau

Jürgen Barthels

SC Puttgarden

Katja Meier

Herbert Rohlf

HSV Eutin 93

Thekla Ehlert

Marco Funke

SC Ratzeburger Ramsch

Ursula Tolksdorf

Wilhelm Pape

Itzer Skatisten

Petra Schadwinkel

Karl Heinz Schadwinkel

Glücksritter SC

Jörg Meyenberg

Club 61

Rainer Thölken

TSV Nahe

Angelika Jörs

Günter Burbat

Peter Pan

Jochen Rinkus

aktiv

Kanal-Rohr-Service

Ihr Service für:

- ↪ Reinigung
- ↪ TV-Inspektion
- ↪ Druckprüfung DIN 4033
- ↪ Sanierung
- ↪ Wartungsservice
- ↪ Entsorgung
- ↪ Umweltschutz

ZENTRALRUF

(0130) 86 87 88

Lübeck (0451) 86 32 50

Fax: (0451) 86 25 47

Hamburg (040) 44 39 73

Kiel (0431) 68 68 83

Neumünster (04321) 4 15 85

Schwerin (0385) 326 00 99

Seit über



Jahren

WILHELM GNUTZMANN

INH. MEYER & EGGERS oHG

Kieshandel - Baustoffhandlung -
Fuhrunternehmen - Erdarbeiten

24582 Bordesholm - Bahnhofstraße 78 - Tel. 04322/2431 - Fax 04322/5937

Verbandsgruppe Lübeck im Deutschen Skatverband e.V.

Auf der Jahreshauptversammlung im Restaurant „Tribüne“ hatten sich 61 Delegierte aus 41 der Verbandsgruppe Lübeck angehörenden Vereinen eingefunden, um nach 4 Jahren ein neues (altes) Präsidium zu wählen. Das Vertrauen weitere 4 Jahre Verantwortung für die Skatspieler des südlichen Schleswig-Holstein zu tragen, wurde Klaus Darmer aus Lübeck ausgesprochen. Neuer Vizepräsident wurde Frank Lingens, Schatzmeister und „ältestes“ Präsidiumsmitglied wurde Gerd Grunow. Schriftführer wurde Oliver Klutt, seine Ehefrau Monika leitet weiterhin die Liga und

Renate Hübner bleibt Damenreferentin.

Die Funktion des Pressereferenten wurde Frank Lingens zusätzlich übertragen. Der bisherige Spielleiter Wolfgang Muus ist ab sofort nicht nur geduldet für die Jugendarbeit verantwortlich. Trotz 3er neuer Vereine in der Verbandsgruppe Lübeck ist die Mitgliederzahl leicht rückläufig. Wer also im Skatspiel dazulernen möchte und auch etwas häufiger Skatgeselligkeit sucht, hat in Schleswig-Holstein die Möglichkeit dieses in weit mehr als 100 Vereinen zu tun.

Klaus Darmer



Neujahrspokal 1998 in Lübeck-Schlutup

Am 1.1.1998 wurde der schon fast traditionelle Neujahrspokal zum ersten Mal durch den SC Holstentore.V. veranstaltet. 91 Skatfreunde fanden trotz Silvesternachwehen pünktlich den Weg nach Schlutup. Die Restauration hatte ebenfalls mit den Nachwehen der Nacht zu kämpfen, so daß die Versorgung der Skatspieler nicht so, wie sonst üblich, unseren Wünschen entsprach. Das Turnier verlief in geordneten Bahnen und brachte folgende Ergebnisse:

Mixed:

1. Ute Modrow /Klaus Darmer 4.913
2. Petra und Frank Lingens 4.588
3. Monika und Gerd Grunow 4.159

Mannschaft:

1. Scharbeutz 10.181 Punkte
Günter Annasch, Helmut Klötzke, Jan Maaß, Ulli Waga
2. Holstentor I 10.037 Punkte
Klaus Darmer, Heinz Koop, Frank Lingens, Raimo Gönemann
3. Trave Buben 9.598 Punkte
Renate Hübner, Ute Modrow, Klaus Dabow, Ulli Heinath.

Einzel:

1. Helmut Klötzke 3.103 Pkt.
2. Frank Lingens 3.063
3. Wilhelm Pape 3.005
4. Jan Maaß 2.906
5. Lothar Mißfeldt 2.752
6. Ute Modrow 2.726

Bedanken möchte ich mich für die Mithilfe bei diesem Turnier bei den Skatfreunden Kirsten und Gerd Grunow, sowie ein wenig Unterstützung durch Wolfgang Muus und als einzigem vom SC Holstentor Jürgen Schwabel.

Klaus Darmer

Turnierleiter SC Holstentor



HOLSTEN



Restaurant

LEGIENHOF

24103 Kiel · Legienstraße 22 · Telefon 04 31 / 55 10 08

5 vollaut. Doppelkegelbahnen · Club- und Gesellschaftsräume von 20 - 400 Personen


>> Die offizielle Austragungsstätte für Veranstaltungen der VG 23 <<



REUTMÜHLE®

FAMILIEN- & SPORTHOTEL
Waldkirchen im Bayerischen Wald

Frauenwaldstraße 7 • D-94065 Waldkirchen
Fon: 08581/2030 • Fax: 08581/203170



Bei uns

dreht sich alles

um den Gast!

Zwischen Donau und Dreisessel, der Dreiflüssestadt Passau und dem Nationalpark Bayerischer Wald, hier im Dreiländereck liegt der Luftkurort Waldkirchen und die „Reutmühle“, ein gemütliches Hoteldorf im niederbayerischen Landhausstil, für Ihren Urlaub genau das Richtige.



GOLF+TENNIS
BOGENSCHIESSEN
BEAUTY+HEALTH
FITNESS+REITEN
SPORT+SPASS
SKI+RODELN

4. Offenen Skatmeisterschaften 1998 im Ostseeheilbad Boltenhagen

Das Turnier steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Dieter Schulz, Bürgermeister des Ostseeheilbades Boltenhagen.

Veranstalter: Skatclub „Die Ostseeperlen“ Boltenhagen, Mitglied im DSKV LV Mecklenburg/Vorpommern, Kurverwaltung Ostseeheilbad Boltenhagen, Fremdenverkehrsverein Boltenhagen

Termin: Sonntag, den 5. April 1998

Ort: Ostseeheilbad Boltenhagen,
Kreis Nordwest-Mecklenburg

Spielstätte: Seehotel „Großherzog von Mecklenburg“,
An der Seebrücke

Konkurrenzen: Einzel- und Mannschaftswertung um die Wanderpokale der Gemeinde und Kurverwaltung des Ostseeheilbades und des Fremdenverkehrsverein Boltenhagen

Spielmodus: Es werden 3 Serien á 48 Spiele nach den Regeln des DSKV gespielt.

Teilnahmegebühr: Pro Teilnehmer 16,- DM Startgebühr, pro Mannschaft 20,- DM Startgebühr, Abreizegeld für verlorene Spiele: 1.-3. Spiel pro Serie 1,-DM, ab 4. Spiel pro Serie 2,- DM

Preise: 1. Preis 2.000,-DM + Pokale / 2. Preis 1.500,-DM + Pokal / 3. Preis 1.000,-DM + Pokal

Weitere Geldpreise in der Einzelwertung entsprechend der Beteiligung, das Startgeld wird vollständig ausgespielt.

Mannschaftswertung: 1. Preis 600,-DM + Pokale /
2. Preis 400,-DM + Pokal

Weitere Preise:

Beste Dame 500,-DM + Pokale / Bester Senior 500,-DM + Pokale / Bester Jugendliche 300,-DM + Pokale

Sonderpreise:

- Der Punktbeste jeder Serie erhält 50,-DM / jeder gewonnene Grand ouvert wird mit 50,-DM prämiert

Rahmenprogramm: Während des Turniers wird eine Lostombola und Preiswürfeln durchgeführt.

Ablauf:

8.00 Uhr - 9.25 Uhr Einlaß und Verkauf der Startkarten

9.30 Uhr - 9.50 Uhr Eröffnung, Begrüßung und Hinweise zum Turnier

10.00 Uhr - 12.00 Uhr 1. Serie

11.30 Uhr - 12.30 Uhr Einnahme Mittagessen

12.45 Uhr - 14.45 Uhr 2. Serie

15.15 Uhr - 17.15 Uhr 3. Serie

17.30 Uhr - 17.55 Uhr Verlosung Tombola-

gewinne, Ermittlung und Ehrung der Besten beim Preiswürfeln

18.00 Uhr Siegerehrung des Turniers

Hinweis: Verbindliche Voranmeldungen und Anforderung weiterer Informationen sind telefonisch oder per Fax bis zum 01.04.1998 möglich unter der Anschrift:

Skatclub „Die Ostseeperlen“ Gaststätte „Zum Anker“, Ostseeallee 42, Tel./Fax 038825/29220

Telefonische Auskunft täglich 17.00 - 20.00 Uhr

Startkarten werden verbindlich nur reserviert für Teilnehmer, die ihre Startgebühren für Einzel bzw. Mannschaftswertung bis spätestens 01.04.1998 einzahlen bei der Volks- und Raiffeisenbank eG, Geschäftsstelle Boltenhagen, Kennwort Turnier

05.04.98, Kto.-Nr. 36870 BLZ 130 610 78

Teilnehmer, die bereits am 04.04.1998 anreisen wollen, können Übernachtungen im Seehotel „Großherzog von Mecklenburg“, An der Seebrücke, 23948 Ostseeheilbad Boltenhagen, Tel. 038825/50-0, Fax 038825/50-500 buchen. Wenden Sie sich dann bitte direkt an das Seehotel.

Allen Teilnehmern wünschen wir einen angenehmen Aufenthalt im schönen Ostseeheilbad Boltenhagen, einer der schönsten Urlaubs- und Kurorte an der Ostseeküste von Mecklenburg/Vorpommern. Beim Turnier allen Teilnehmern ein „Gut Blatt!“.

Weitere Informationen rund um das Turnier und zum Ostseeheilbad Boltenhagen entnehmen Sie bitte unserer Veranstaltungsbroschüre, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zuschicken.

Elektro-
Kleinschmidts
Schnathmeier

**Ausführung sämtlicher
Licht- und Kraftanlagen**

**Reparaturen
aller Elektrogeräte**

24306 Plön, Rodomstorstraße 25

24301 Plön, Postfach 111

Tel. 0 45 22/25 16, Fax 0 45 22/20 37

24326 Kalübbe, Tel. 0 45 26/4 69

RL-Turnier in Averlak

Michael Schulze, Karo As Eddelak, siegte mit 3223 Punkten

Averlak (jku) Zum ersten Ranglistenturnier der Verbandsgruppe Westküste im Jahr 1998 in Averlak kamen 109 Teilnehmer. Mit Tim Lütje von Karo Hoch Nienbüttel war leider nur 1 Jugendlischer zu diesem Turnier erschienen. Als erfolgreichste Dame wurde wieder einmal Karin Schröder aus Hamburg mit einem Blumenstrauß und Pokal ausgezeichnet. Sie erspielte sich mit 2638 Punkten einen guten 8. Platz im Gesamtklassement. Die Einzelwertung konnte der 1. Vorsitzende vom Skatclub „Karo As“ Eddelak, Michael Schulze gewinnen. Seine 3223 Punkte besicherten ihm die Siegprämie von 300 DM, einen Pokal und 20 Ranglistenpunkte. Auf Platz 2 folgte Volker Schmidt aus Glückstadt (3081), ein Bruder des Meldorfer Bundesligaspielers Werner Schmidt. Auf Platz 3 kam Franz Ohland, Brunsbüttel (2932), vor Jürgen Surek, Albersdorf (2929), Rolf Brandt, Meldorf (2851), Farokh Hesabi, Albersdorf (2845), Thomas Timm, Heide (2653), Karin Schröder, Hamburg, Herbert Zöblin, St. Annen, (2605), und als zweitbeste Dame, Johanna Neme, Lieth (2553). Den Mannschaftswettbewerb konnten die „Glückstädter Matjes“ mit 9159 Punkten für sich entscheiden. Volker Schmidt (3081 Pkt.), Thies Meyer (2495),

Gustav Stadenmann (1894) und Jürgen Casper (1689) erspielten für ihren Club diesen Sieg. Auf Platz 2 folgte die Mannschaft vom SC „Brutkamp“ Albersdorf (8946) Jürgen Surek (2929), Bruno Schmoock (2396), Gerd Pächtnatz (1936) und Rudi Neumann (1785) waren die Albersdorfer Spieler. Mit 8862 Punkten folgte das Quartett Rolf Brandt (2851), Günter Siemer (2535), Dietmar Nagorny (1778) und Lutz Lesekrug (1698) von „Had'n Lena“ Meldorf.

VGEM 1998 der Senioren W. Dombrowski, Sylt siegte

Friedrichstadt (jku) 50 Teilnehmer hatten zu diesem Wettbewerb gemeldet. Erfolgreichster Spieler wurde Werner Dombrowski vom 1. SC Sylt mit 8167 Punkten. Es folgten H.-G. Ringeltaube, E' hörn (7705), W. Müller, A' dorf (7688), J. Röhe, Witzwort (7504), U. Placküter, Nienbüttel (7413), M. Paulsen, Mame (7320), H. Bleich, Witzwort (7222), W. Berg, Husum (7118), W. Schröder, Averlak (7114), K. Neumann, E' hörn (7031), H. Billerbeck, Lola (6946), H. Schwantes, E' hörn (6814), F. Wilde, E' hörn (6745), C. Jepsen, Leck (6714), K. Mehlert, 1. Heider SC (6663).



Werner Griese aus Büsum zehnmal Vereinsmeister

Büsum (jku) Werner Griese (Bild) hat in der 16-jährigen Geschichte des Büsumer Skatclubs „Büsumer Krabbe“ eine besondere Leistung vollbracht, indem er das Kunststück fertig brachte, 10 x die Vereinsmeisterschaft zu erringen. Auch im vergangenen Jahr war er von keinem seiner Clubkameraden zu schlagen. Aber auch überregional konnte der eifrige Skater, der auch an den diesjährigen Verbandsgruppen Einzelmeisterschaften in Friedrichstadt teilgenommen hat, Erfolge erzielen. 1993 hatte er beim Wettbewerb „Meister der Meister“ des damaligen Landesverbandes 2 in Vollersode-Wallhöfen die besten Trümpfe in der Hand und konnte damals als erster Schleswig-Holsteiner den Titel nach Büsum holen. Seine Konkurrenz bestand aus 186 Vereinsmeistern aus ganz Norddeutschland. Seit dem 8. Lebensjahr spielt Werner Griese Skat, der damalige Sieg gehört zu den größten in seiner bisherigen so erfolgreichen Skat-Laufbahn.

Bronzene Ehrennadel für verdiente Skatspieler

W. Wohlenberg u. K.-F. Möller

Brunsbüttel/St. Peter-Ording (jku) Die bronzene Ehrennadel mit Urkunde des Landesverbandes Schleswig-Holstein wurden den beiden Skatfreunden Walter Wohlenberg, Schleusenasse Brunsbüttel und Karl-F. Möller, 1. SC St. Peter-Ording durch den VG-Präsidenten Werner Ruge, Heide verliehen. Für ihre Verdienste um den Deutschen Einheitsskat und ihren großen Einsatz im jeweiligen Skatclub wurde ihnen dies Ehre zuteil. Sowohl Walter Wohlenberg, als auch „Kalle“ Möller führen ihren Club als 1. Vorsitzender an. Letzterer ist seit der Clubgründung im Jahre 1976 Mitglied seines 1. SC, seit 1983 bis heute steht er an der Vereinsspitze. Walter Wohlenberg kann im nächsten Jahr auf seine 20-jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken, er führt seit vielen Jahren die „Schleusenasse“ als 1. Vorsitzender. Am 28. Febr. kann Walter seinen 73. Geburtstag feiern.

RL-Turnier SC „Büsumer Krabbe“ Büsum

Öffentlicher Preisskat

- Termin: Sonnabend, 21. März 1998 um 14.00 Uhr
- Spielort: Hotel „Stadt Hamburg“ Kirchenstr. 11
25761 Büsum Tel. 04834-2085
- Spielmodus: 2 Serien á 48 Spiele nach den DSKV Regeln
- Startgeld: 15 DM einschl. Kartengeld für Einzelspieler
20 DM Mannschaftsstartgeld
- Abrechnung: pro verl. Spiel 1 DM, ab 4. verl. Spiel 2 DM
- Teilnehmer: Frei für alle Skatspieler
- Preisgeld: 1. Preis 300 DM u. Pokal
Weitere Preise nach Beteiligung,
sowie je 1 Pokal für die beiden besten Damen
- Preise für Mannschaften: Pokale und Geldpreise n. Betellig.
- Mannschaftsmeldungen: Chr. Jungjohann Tel. 04833-607
oder W. Griese Tel. 04834-2643

Einzel- u. Mannschafts-Wettbewerb

Die „Busummer Krabben“ wünschen allen eine gute Anreise und „Gut Blatt“

Die Vereine des SKV Westküste präsentieren sich...

Heute: - 1. Heider Skatclub - SC Null Ouvert Edendorf -
- 1. Büsumer Skatclub „Büsumer Krabbe“ -

1. Heider Skatclub von 1974

Im nächsten Jahr wird dieser Verein ein Vierteljahrhundert alt. Am 28. Oktober 1974 wurde auf Initiative des heutigen Ehrenvorsitzenden und VG-Präsidenten Werner Ruge im Heider Stadttheater dieser Skatclub aus der Taufe gehoben. Von den damaligen Gründungsmitgliedern sind heute noch mit Hildegard und Werner Ruge, Willi Erich, dem heutigen 2. Vorsitzenden Hans Müller, Manfred Pubanz, Walter Stange und Harald Westerhoff 7 Spieler im Club aktiv. Seit Januar werden die Heider vom neuen 1. Vorsitzenden Harald Gerecke, ein Pädagoge aus Heide, geführt. Der Mitgliederbestand liegt derzeit bei 53, davon 10 Damen und 1 Junior. Damit liegen die Heider in der VG an 5. Stelle. Besser sieht es sogar noch bei den Mannschaftsmeldungen aus. Hinter dem SC Elveshörn (7) schicken die Heider in dieser Spielserie 6 Teams in den Punktspielbetrieb. Die 1. Mannschaft spielt in der Oberliga, in die sie vor 1 Jahr aufgestiegen sind. Hans-Jürgen Gehrke, Willy Dethlefs, Peter Hausig, Arnold Rehder und Horst Wagener werden in diesem Jahr versuchen, eine möglichst gute Platzierung in dieser Liga zu erreichen. Mittelfristig soll der Aufstieg in die 2. Bundesliga realisiert werden. Die 2. Mannschaft spielt seit Jahren in der Verbandsliga, stets konnte eine Platzierung im oberen Drittel erreicht werden, doch fehlten immer 1 bis 2 Punkte zum erhofften Aufstieg. In diesem Jahr hat die Mannschaft ein ganz anderes Gesicht. Die 3. und 4. Mannschaft spielen in der Bezirksliga Nord und Süd. Die beiden Teams 5 und 6 werden in der Kreisliga um Punkte kämpfen. Die 5. Mannschaft setzt sich dabei aus den weiblichen Mitgliedern des Clubs zusammen. Diverse Erfolge konnten die Heider in den vergangenen 24 Jahren für sich verbuchen. Hans-Jürgen Gehrke und Peter Hausig konnten auch schon beim Endturnier um die Deutsche Meisterschaft mitspielen. 1980 konnten Fritz Adam, Helmut Carstens, Werner Ruge und Horst Wagener die Vize-Landesmeisterschaft gewinnen. Gleichzeitig wurden sie VG Meister. Beim Deutschlandpokal 1987 in Berlin konnten Hans-Jürgen Gehrke, Harry Itze, Reimer Plähn und Jonny Wyrowski einen ausgezeichneten 7. Platz erreichen. Unter den fast 3000 Spielern erzielte Reimer Plähn in der Einzelwertung einen hervorragenden 10. Platz. Noch besser machte es 1996 Werner Ruge beim Deutschlandpokal in Osnabrück. Ein glänzender 5. Platz bescherten ihm einen stolzen Geldbetrag, einen schönen großen Pokal und

eine ewig, schöne Erinnerung. Unzählige Erfolge, wie der Gewinn des Dithmarschenpokals, des Westküstenpokals, beide seinerzeit von Werner Ruge ins Leben gerufen, stehen in der Vereinschronik. Auch bei überregionalen Turnieren wurden schöne Erfolge erzielt. Was den Heidern aber noch fehlt, ist der Gewinn des Max-Schütt-Pokals, der für alle Vereinen der VG Westküste offen ist. Hans-Jürgen Gehrke konnte bei den Norddeutschen Meisterschaften 1991 in Zeven einen tollen 2. Platz erringen. Harry Itze, heute Mitglied beim SC „Raus und Gewonnen“, konnte 1986 den Pokal um den „Goldenen Dom“ von Meldorf gewinnen. Jedes Jahr wird ein Städtevergleichskampf mit dem SC „Had'n Lena“ Meldorf ausgetragen. In der Gesamtheit aller Vergleiche liegen hier die Meldorfer zwar noch vorne, doch konnten die Heider in den letzten beiden Jahren jeweils gewinnen. Auch beim Hinkampf in diesem Jahr siegten die Kleinstädter um Vorsitzenden Gerecke deutlich. Mit den „Prignitzer Buben“ aus Perleberg bestehen seit deren Gründung Anfang der 90-er Jahre freundschaftliche Kontakte. Man trifft sich jedes Jahr und spielt dann einen Pokal aus. In den Monaten September bis April wird jeden Donnerstag im Clublokal „Dithmarscher Reiter“ im Wechsel mit dem SC „Raus & Gewonnen“ ein öffentlicher Preisskat veranstaltet. Jeden Montag findet ab 19.30 Uhr im selben Lokal der Clubabend statt. Hier sind auch jederzeit Gäste willkommen. Für das 25-jährige Jubiläum planen die Heider für ihre Mitglieder etwas ganz großes. Hierzu wurde auf der letzten Mitgliederversammlung ein Festausschuß gebildet, der die Vorbereitungen dazu ausarbeiten soll. Schon in der Vergangenheit wurden Fahrten und Reisen zu bleibenden Erinnerungen, von denen die damaligen Teilnehmer heute immer noch schwärmen. Fast 24 Jahre bewegter Vergangenheit liegen hinter diesem Club, dazu gehört natürlich auch die Abspaltung einiger Mitglieder im Jahre 1979, die dann den Skatclub „Raus & Gewonnen“ gründeten, mit dem man heute aber freundschaftliche Kontakte pflegt.

1. Büs. SC „Büsumer Krabbe“

An der Schleswig-Holsteinischen Nordseeküste ist dieser Skatclub beheimatet. Er wurde am 5. November 1981 gegründet, damals half Werner Ruge tatkräftig beim Aufbau mit. Guido Wiese führt den Verein als 1. Vorsitzender derzeit an. In Büsum sind 25 Skatspielerinnen und Skatspieler organisiert, 17 davon männlich und 5 weibliche Mitglieder. Am Punktspielbetrieb nimmt leider aber nur eine Mannschaft teil,

die Büsumer leiden ein wenig unter der saisonbedingten Struktur, somit treten schon mal Probleme bei der Aufstellung der Mannschaft zum Punktspielbetrieb auf. Im Jahre 1996 nahmen die Spieler von der Nordsee nicht am Endturnier der Punktserie in Tönning teil, ein Mißverständnis hatte zu ihrem Fernbleiben geführt. Ihr Fehlen sollte aber fatale Folgen für die Mannschaft nach sich ziehen. Denn mit 0:6 Wertungspunkten stiegen sie, eigentlich schon vor dem Abstieg sicher, doch noch aus der Verbandsliga ab. Somit spielen Handry Lazar und Co. nunmehr in der Bezirksliga mit. Der Wiederaufstieg ist natürlich das Ziel der „Büsumer Krabben“, man wird sehen, ob dieser in der kommenden Spielserie erreicht werden kann. Schon 2 x konnten die Büsumer den Dithmarschen Pokal gewinnen, auch der Gewinn des Max Schütt Pokals ist in der Vereinschronik festgehalten. Werner Griese, einer der Gründungsmitglieder, konnte 1993 beim Landeswettbewerb „Meister der Meister“ den Sieg erringen. Jeden Dienstag Abend um 19.30 Uhr findet im Clublokal Hotel „Stadt Hamburg“ der Vereinsspielabend statt. In den Sommermonaten Juni bis September veranstalten die Büsumer einen Sommer- und Gästepreisskat, an dem nicht nur Urlauber aus der ganzen Bundesrepublik teilnehmen, sondern auch etliche hiesige Skatspieler nutzen dieses Skatangebot und kommen sehr gerne mittwochs abends dorthin.

SC „Null Ouvert“ Edendorf

Peter Eichelkraut, so heißt der 1. Vorsitzende des Itzehoer Skatclubs. Am 1. Oktober 1991 wurde dieser Verein gegründet. 11 Herren und eine Dame betreiben in diesem kleinen Club das organisierte Skatspiel. Mit einer Mannschaft beteiligt man sich am Punktspielbetrieb und spielt in der Bezirksliga Süd, wo sie nach nur einem Jahr ihres Bestehens aufgestiegen sind. Ihren bisher größten Erfolg konnten die Edendorfer im Jahre 1995 erzielen, als sie im Halbfinale des Max-Schütt-Pokals standen. Das Vereinsmitglied Reimer Dahl konnte sich 1993 für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren, da war bei allen Mitgliedern die Freude natürlich groß. Einmal im Jahr veranstalten die Mannen um Peter Eichelkraut einen Preisskat und sie beteiligen sich am jährlichen Vergleichskampf der Itzehoer Skatvereine. Die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz, jedes Jahr wird ein Sommerfest gefeiert. Ganz stolz war man 1997 auf die Mitgliederentwicklung, konnte diese doch um 150% von 6 auf 15 gesteigert werden.

Neue Skatclubs i. d. VG

Rantrum (jku) Ein neuer Skatclub wurde in Rantrum gegründet. Seit mehreren Jahren spielen schon über 30 Mitglieder regelmäßig Skat, doch konnte man sich erst jetzt entschließen, der Verbandsgruppe Westküste Schleswig-Holstein als ordentliches Mitglied beizutreten. Den Antrieb erhielten die Rantrumer vornehmlich von Johann Kerth, der auch im „Treene“ Skatclub Friedrichstadt sehr aktiv mitspielte. Mit einer Mannschaft wird der SC Rantrum an der Punktrunde teilnehmen, sie sind der Kreisliga Nord zugeordnet worden. Zum 1. Vorsitzenden wählte die Versammlung Johann Kerth, Am Wall 1 in 25873 Rantrum (Tel. 04848-832), als Spielwart wird mit Ernst Pätz, Heesenweg 10 in 25879 Süderstapel, Tel. 04883-1294, ein ganz erfahrener Skatfreund fungieren. Das Spiellokal ist der Dörpskrog Rantrum, Anne und Otto Petersen, Tel. 04848-309. Derzeit ist der Mitgliederbestand erst bei 6 Skatspielern, die Beteiligten sind aber zuversichtlich, diese Zahl in kurzer Zeit steigern zu können.

Auch neu: „Husumer Jungs“

Husum (jku) Auch in Husum hat man einen neuen Skatclub gegründet. Mit den „Husumer Jungs“ sind nun drei Skatclubs in der Theodor-Storm-Stadt organisiert. 5 Herren, 2 Damen und 9 Jugendliche zählt dieser Club derzeit. Daraus ist deutlich zu erkennen, daß man hier den Schwerpunkt zunächst auf die Jugendarbeit setzen will. Trotzdem hat man aber auch eine Herrenmannschaft zum Punktspielbetrieb gemeldet, sie wird ebenso wie Rantrum in der Kreisliga Nord spielen. Zum 1. Vorsitzenden haben die Gründungsmitglieder Boy Heimböckel, Matthias-Claudius-Str. 121 in 25813 Husum, Tel. 04841-1417, vormals „Goldene Buben“ Husum gewählt. Er ist darüberhinaus auch im Vorstand der VG Westküste S.-H. tätig, sein Ressort ist die Jugendarbeit.

Fering Skatfreunde in Kr.-Lg.-N.**Erst Hansen - dann Reifegerste**

Föhr (jku) Ebenso wie die beiden vorgenannten Skatclubs wird eine Mannschaft des im letzten Jahr gegründeten Clubs von Fering Sfr. Föhr in der Kreisliga Nord zum erstenmal am Punktspielbetrieb teilnehmen. Der 1. Vorsitzende Paul Heinrich Hansen hat inzwischen geheiratet (Herzlichen Glückwunsch nachträglich! d. Red.) und hat dabei den Namen seiner Ehefrau angenommen. Jetzt heißt Paul Heinrich mit Zuname **Reifegerste**.

Wünschen wir den neuen Clubs für ihre Zukunft alles Gute, mögen sich ihre Mitgliederzahlen in der kommenden Zeit noch steigern; für den Punktspielbetrieb toi, toi, toi, viel Erfolg und Freude beim organisierten Skat, sowie allen allzeit „Gut Blatt“.

Rolf Maaß aus Heide war Spieler des Abends**Der 1. Heider SC erfolgreich über „Had'n Lena“ Meldorf**

Heide (jku) Zum Hinkampf im alljährlich stattfindenden Städtevergleichskampf der beiden Skatclubs „Had'n Lena“ Meldorf und 1. Heider Skatclub trafen sich 42 Spieler beider Mannschaften im „Dithmarscher Reiter“ in Heide. Es wurden 2 Serien à 48 Spiele nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes, DSKV gespielt. In den vergangenen Vergleichen siegten 14 x die Meldorfer, die Heider konnten 8 x gewinnen. Die beiden letzten Vergleiche jedoch gingen an die Kreisstädter. Auch diesmal konnten die Mannen um den Vorsitzenden Harald Gerecke zumindest den 1. Vergleich deutlich mit 3773 Punkten Vorsprung gewinnen. Erfolgreichster Spieler wurde der Heider Rolf Maaß mit 3241 Punkten, gefolgt von Dietmar Nagorny, Meldorf (2853) Lutz Leseck, Meldorf (2651).

Horst Wiese, Heide (2529), Günter Siemer, Meldorf (2413), Carsten Nissen, Meldorf (2393), Thomas Timm, Heide (2386), Willy Dethlefs, Heide (2298), Egon Groth, Heide (2262), Magda Meusel, Meldorf (2204), Peter Sporn, Heide (2196), Heinrich Claußen, Meldorf (2178), Vereinsmeister Walter Bremer, Heide (2143), Hans-Jürgen Gehrke, Heide (2135), Jens Möller, Meldorf (2130) und Hildegard Tullney, Heide (2130) Der Rückkampf findet am 2. März 1998 um 19.00 Uhr im Meldorfer Clublokal „Nindorfer Hof“ in Nindorf statt. Sollten hier die Meldorfer gewinnen, so wird es einen entscheidenden 3. Vergleich an einem neutralen Ort geben. Mit einem entsprechenden Ergebnis werden die Heider zum Rückkampf nach Nindorf fahren, wo dieser stattfinden wird.

31 Teilnehmer bei Jugend VG-Einzelmeisterschaft in Marne**Dirk Wrobel aus Marne Tagesbester mit 3494 Punkte**

Marne (jku/BH) Der Jugendleiter der VG Westküste Boy Heimböckel aus Husum und der 1. Vorsitzende des ausrichtenden Skatclubs, Karo 7 Marne, Hans Harländer begrüßten die 31 Teilnehmer dieser Meisterschaft. Es wurden 3 Serien gespielt, wobei das Zeitlimit einheitlich 2 Stunden betrug. Nach der ersten Serie konnten sich alle Teilnehmer an einem sehr guten Essen stärken. Nach Abschluß der 3 Serien konnte Boy Heimböckel die Sieger und Plazierten bekanntgeben. Bei den Schülern siegte Janine Heuer, Marne mit 2947 Pkt. Es folgten Holger Huesmann, (2753), Inga Meier (1957), Paulina Gawin (1441) alle Marne, Florian Scharf, Husum (1319 und Jark Hinrichsen, Marne (1213). Bei den Jugendlichen siegte Dirk Wrobel, Marne mit 3494 Punkten, gefolgt

von Corinna Iwersen, (3367), Mathias Barthel, (3267) beide Leck, Tim Lütje, Nienbüttel (3234) Annika Kannebieber, Marne (323), Nils Hansen, Husum (3072), Finn Kannebieber, Marne (2932), Christoph Gerlach (2023), Jérôme Carstens, 1932) Bartsz Rolbiecki (1380) alle Husum u. Peter Huesmann, Marne (1033). Bei den Junioren siegte Martin Koch, Garding (3128), vor Dirk Karstens (3108) Kai Rehpenning (3101) beide Marne, Jörg Bojens, Garding (3052), Stefan Wegner, Leck (2892), Nadine Gantzel, Marne (2821), Jan Möller, Leck (2700), Sibylle Evers, Meldorf (2679), Kai Schlömer, Marne (2513), Hauke Hermannies, Leck (2120), Jan Ole Eismann, St. Peter Ording (2095), Martin Meyer (1833), Hans Christian Matzen (2049), und Hauke Hinz (518), alle drei Marne.

Harald Gerecke neuer 1. Vorsitzender**Norbert Delrieux löst Peter Sporn als Beisitzer ab**

Heide (jku) auf der jüngst durchgeführten Mitgliederversammlung des 1. Heider Skatclubs mußte ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Da Harald Westerhoff seit dem Sommer vergangenen Jahres diese Amt kommissarisch ausübte, mußte die Versammlung entscheiden. Der derzeitige Amtsinhaber verzichtete auf eine Kandidatur und somit wurde Harald Gerecke bei einer Enthaltung gewählt. Zur neuen Kassenwartin wählte die Versammlung Sylvia Schanze, neuer 2. Vorsitzender wurde Hans Müller. Als 2. Kassenwart wurde einstimmig Walter Bremer wiedergewählt, zum 1. Spielwart wurde Jürgen Kuhr, zu dessen Stellvertreter Harald Westerhoff gewählt. Zu Kassenprüfern wurden per Wahl Willy Dethlefs und Willi Skrodsky bestätigt. Eine Überraschung brachte die Wahl zum Beisitzer. Über 14

Jahre hatte Peter Sporn diese Amt inne, er wurde auch vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen, doch diesmal bekam er aus der Versammlung heraus mit Norbert Delrieux einen Gegenkandidaten. In geheimer Wahl votierten die Mitglieder eindeutig für den neuen Beisitzer Norbert Delrieux. Die Kassenlage im Club ist sehr gesund, im Spielbetrieb wird zumindest in den oberen Mannschaften nach einem Rotationsprinzip gespielt, jede Mannschaft besteht aus 5 Spielern, die alle zum Einsatz kommen sollen. Die Fahrtkosten zu den Punktspielen und sonstigen Veranstaltungen sind von 50 Pfg/km laut Mitgliederbeschuß auf 30 Pfg. herabgesetzt worden. Für das Jubiläum im nächsten Jahr wurde ein Festausschuß gegründet. Nach 3-stündiger Dauer schloß der neue „Boß“ Harald Gerecke die Versammlung.

Herbert Frahm wird 85

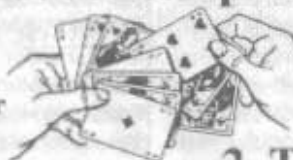
Marne (jku/HH) Rüstig und mit einer ungemein geistigen Frische begeht der „Skatvater“ Herbert Frahm am 21. Februar seinen 85. Geburtstag. Für seinen Verein Karo 7 Marne hat er Großes geleistet. Sein Verdienst ist es, daß Marne derzeit Deutschlands größte Skat-Jugendabteilung hat. Jeden Dienstag übt der rüstige Jubilar mit seinen Jugendlichen im Marner Skatmuseum, stolz ist er auf die errungenen Erfolge und Pokale seiner Jugend. Landesmeister, Deutsche Meister, große und kleine Pokale erzählen von bundesweiten Erfolgen seiner Schützlinge. Ans Aufhören denkt er noch nicht, denn die Arbeit mit den jungen Skatern macht ihn viel Freude. Unermüdlich setzt er sich für ihre Belange ein, fährt selbst zu jedem Turnier mit, an dem seine „Skatkinder“ teilnehmen. Selbst die Wege nach Koblenz oder Konstanz waren für ihn nicht zu weit. Geduldig, und immer und sachlich ruhig vermittelt er sein Wissen der jungen Generation. Bei ihm gibt es keinen Streit, den dieser schadet nur der Konzentration.

Stettin an 2 Tagen erleben

am 25. u. 26. April 1998

Abfahrt ab Heide:
Samstag,
d. 25.4.98 um 6.00 Uhr

Ankunft in Heide:
Sonntag,
d. 26.4.98 ca. 21.00 Uhr



1. Tag:

Shopping a. d. Polenmarkt,
5-Gänge Menue, Unterhaltung,
od. Preisskat und Doppelkopf *

2. Tag:

Frühstück, Bummeln od.
Preisskat und Doppelkopf *
* Skat = 2 Serien á 48 Spiele
n. d. R. d. DSKV

Preis p. P. i. DZ 159,- DM

incl. Bustransfer, Visa, Ü. m. Fr., 5-Gänge Menue
- Gültiger Personalausweis od. Reisepaß sind mitzunehmen -

Übernachtung in neuen „Panorama“ Hotel

**Buchungen: Reisedienst Petersen, Heide Tel. 0481-2891
od. Tel. 04836-8913 - Fax 04836-481**

Zusätzliche Abfahrtsorte nach Absprache möglich!

Über 1100 Mitglieder in der VG Westküste S.-H. organisiert

G. Pächnatz und J. Schwarzenberg Staffelleiter der Bezirksligen Nord und Süd

Hanerau-Hademarschen (jku) Auf dem diesjährigen VG-Tag in Hademarschen konnte der Präsident Werner Ruge aus Heide auf der Vormittagssitzung des Präsidiums den 1. Vorsitzenden vom gastgebenden SC Hanerau-Hademarschen Hans-Hermann Fuchs begrüßen. Sehr erfreulich erwies sich die Tatsache, daß in der Verbandsgruppe Westküste die Mitgliederentwicklung stetig steige. Mittlerweile sind über 1100 skatbegeisterte Frauen, Männer und Jugendliche an der Westküste vereinsmäßig organisiert, damit ist diese Verbandsgruppe im Landesverband Schleswig-Holstein unbestritten die Nr. 1. Die mitgliedstärksten Skatclubs sind die Skatfuchse Leck mit 79 Mitgliedern, Elvshörn Elmshorn (65), Karo 7 Marne (55), 1. SC Sylt (55) und der 1. Heider SC (53). Für jedes Mitglied mehr gegenüber dem Vorjahr, welche die Clubs in ihrer Stärkemeldung genannt haben, wurden den Vereinen je 5 Satz Spielkarten als Anerkennung überreicht. Mit den Skatfreunden Fering-Föhr, den „Husumer Jungs“ und dem SC Rantrum, allesamt aus Nordfriesland, sind der Verbandsgruppe 3 neue Clubs beigetreten. In Wilster sind auf Initiative von Gustav Stademann, Glückstadt, auch Bestrebungen zu erkennen, die darauf deuten, daß sich hier ein neuer Skatclub gründen wird. Hans-Jürgen Gehrke berichtete, daß zur neuen Spielserie 96 Mannschaften gemeldet worden sind, 5 mehr als im letzten Jahr. Erstmals werden die einzelnen Staffeln von Staffelleitern geführt. Die Verbandsliga, sowie die bei-

den Kreisligen werden weiterhin von Hans-Jürgen Gehrke geleitet, die Bezirksliga Nord führt Gerd Pächnatz aus Albersdorf und die Bezirksliga Süd betreut Josef Schwarzenberg aus Elmshorn. Die jeweiligen Spielberichte der Punktspiele sind von den gastgebenden Clubs umgehend an die entsprechenden Staffelleiter zu senden.

Den Opfern der Oderflut im letzten Sommer wurden 1666,43 DM aus Spenden von den Vereinen und der VG überwiesen. Bei den offiziellen Meisterschaften, Versammlungen und Sitzungen wurde ein Betrag von 745,44 DM für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger an die DGzRS überwiesen. Die beiden Vereine SC „Kleeblatt“ Viöl und die „Krückau-Buben“ konnten ihre Vereinsjubiläen feiern. Viöl wurde 10, und die Krückaububen 20 Jahre alt. Zu beiden Anlässen waren Präsidiumsmitglieder zur Ehrung anwesend. Im Jahre 2000 sind die nächsten Präsidiumswahlen, bei denen der jetzige Präsident Werner Ruge nicht mehr kandidieren wird. Er selbst schlug Uwe Krüger aus Elmshorn zu seinem Nachfolger vor. Ein Jahr später, 2001 geht die Verbandsgruppe Westküste ihr 25-jähriges Bestehen. Für die Vorbereitungen für diese Feier soll ein Festausschuß gebildet werden. Die Pressearbeit in den Vereinen sei sehr gut, die lokalen Printmedien haben sehr viel aus den Skatclubs berichtet. Armin Helm konnte von einer recht guten Kassenlage der VG berichten. Dietmar Nagorny erläuterte die Neuerungen der Turnierordnung. Besonders wurde hervorgehoben, daß eine Mannschaft erst dann

spielen könne, wenn mindestens 3 Spieler spielbereit seien. Bei der doppelten Listenführung gilt ab sofort, daß bei unterschiedlichen Eintragungen die ungünstigere Liste gewertet wird, wenn es am Tisch zu keiner Einigung kommen sollte. Das Turnier „Meister der Meister“ ist auf den 5. Juli 1998 verschoben worden. Zum DSKV-Kongreß am 21. und 22. Nov. 1998 in Halle wird das Präsidium der Verbandsgruppe, sowie Hans-Hermann Fuchs, Hademarschen fahren. Als Ersatz stehen Manfred Henningsen, Sylt, Carmen Joswig, Brunsbüttel und Uwe Luther, Averlak für etwaige Ausfälle zur Verfügung. Hans Jakobs, Garding berichtete über das Schiedsrichterwesen. Erfreut konnte er feststellen, daß im vergangenen Jahr 29 neue Schiedsrichter ausgebildet und erfolgreich geprüft werden konnten. Nunmehr verfügt die VG über 48 geprüfte Schiedsrichter. Die beiden Schiedsrichter Pokal-Veranstaltungen, auf LV und VG Ebene fanden jeweils in Albersdorf statt. Da die Kassenprüfer auch an der Kassenführung von Armin Helm nichts auszusetzen hatten, folgte durch die Delegierten einstimmig die Entlastung des Vorstandes. Die ersten beiden Runden des Max Schütt Pokals 1998 finden nicht in Heide statt, sondern wurden nach Oldenburg, nahe Hanerau Hademarschen vergeben.

Die 3. und die Endrunde finden dann in Hohenlockstedt statt. 1999 werden die ersten beiden Runden von den Krückaububen ausgerichtet. Mit einer allgemeinen Aussprache endete dieser harmonisch verlaufende Verbandstag in Hademarschen.

NEU! 1. Wilsteraner Skatclub

Wilster (jku) Die VG Westküste hat ein weiteres Mitglied dazu bekommen. Auf Initiative von Gustav Stademann, Glückstadt, trafen sich im zukünftigen Vereinslokal Marschkrug Wilster, Kohlmarkt 50, Tel. 04823-346, im Beisein vom VG-Vizepräsidenten Uwe Krüger und Schriftwart Josef Schwarzenberg, beide Elmshorn 12 Gründungsmitglieder. Derzeit sind es bereits 17 Mitglieder, darunter 2 Frauen. Der Club wird zunächst von Olaf Kock, Tel. 04823-346 geführt. Auf der 1. Mitgliederversammlung am 16. Febr., an der 15 Skatfreunde teilnahmen, wurden weiteren Personalentscheidungen getroffen. Zum 1. Vorsitzenden wurde wie erwartet Olaf Kock gewählt. er übernimmt zunächst auch die Aufgaben des Spielwartes. Der Clubabend wird jeden Montag ab 19.00 Uhr im Clublokal „Marschkrug“ stattfinden. Bei der Verbandsgruppen Einzelmeisterschaft in Friedrichstadt waren auch schon 4 Skatfreunde aus Wilster mit dabei. An den VG Mannschaftsmeisterschaften nächsten Monat in Friedrichstadt werden die Wilsteraner auch mit 2 Mannschaften antreten. In den nächsten Monaten werden die weiteren Strukturen im Verein geformt. Gerne hätten die Skatbegeisterten aus der Marschmetropole auch an der diesjährigen Punktrunde teilgenommen, doch bei ihrer Gründung waren schon alle Spielpläne fertig erstellt und versandt. Aber im nächsten Jahr sind sie auf alle Fälle mit mehreren Mannschaften dabei.

Parkrestaurant "Großer Garten"
 Inhaber Günther Fock
 Am Stapelholmer Platz
 25840 Friedrichstadt
 Telefon 0 48 81 - 223 • Fax 0 48 81 - 70 05
und so finden Sie uns: 
täglich ab 10 Uhr durchgehend geöffnet

**warme Küche täglich
 von 11.30 bis 13.30 Uhr
 und
 von 17.30 bis 20.30 Uhr**

**Mittags Stammessen
 nur 8,90 DM**

**Auch zu Kaffee und Kuchen
 begrüßen wir Sie gern an Sie
 mit frischen Köstlichkeiten zu
 verwöhnen!**

*Amno
 sind ich zu!*

**Lassen Sie einen schönen Tag
 in unserer gemütlichen Gast-
 stätte Amno ausklingen,
 Wir freuen uns auf Sie!**

**Schlemmen
 und Speisen
 zu
 kleinen Preisen**

**-Kinderfreundlich-
 -schöne Sonnenterrasse-**

**Gern bieten wir unsere Räumlichkeiten für Gesellschaften
 von 20 bis 300 Personen an.**

**Unsere Räume eignen sich besonders für Familienfeiern wie:
 Geburtstagfeiern, Hochzeiten, Konfirmationen, - aber auch Tagungen,
 Werbeveranstaltungen, Vorfürhungen und andere Veranstaltungen.**

VG-Einzelmeisterschaft in Friedrichstadt

Michael Schulze aus Eddelak wurde vor Kurt Völtzke VG-Meister

Friedrichstadt (jku) Erstmals wurde die VG-Einzelmeisterschaft im Restaurant „Großer Garten“ in Friedrichstadt ausgetragen. Eine angenehme Atmosphäre wurde allen Skatspielern an diesen 2 Tagen geboten. Angefangen von einem soliden und allemal vertretbaren Preisniveau für Speisen und Getränke, einer netten Bedienung, gutes Essen und einer relativ guten Luft in den Räumen über die gesamte Spielzeit hinweg, konnte man ohne Übertreibung von einer gelungenen Veranstaltung sprechen. Insgesamt hatten 287 Damen, Herren und Senioren gemeldet. Am Samstag morgen um 9.00 Uhr begrüßte VG-Präsident Werner Ruge alle Teilnehmer. Spielleiter Dietmar Nagorny erklärte das Reglement. Bevor dann Gerd Pächnatz aus Albersdorf auf der Bühne den Wettkampf-Eid sprach, erhoben sich alle Beteiligten. Nun konnte er endlich beginnen, der Wettkampf, der von allen Kondition und Konzentration verlangte. 5 Serien waren am Samstag zu spielen, die restlichen 3 Serien folgten am Sonntag. Schon früh konnte man bei einigen die Enttäuschung sehen, andere wiederum waren mit ihren Ergebnissen sehr zufrieden. In den Pausen wurden so manche Spiele nachvollzogen, immer wieder war zu hören, wie man doch ein unverlierbares Blatt nicht gewinnen konnte, im Gegensatz so

mache „Lusche“ aber für sich entscheiden konnte. Am Sonntag früh startete man wieder um 9.00 Uhr, waren doch noch 3 Serien zu spielen. Ab der 5. Serie wurde nach dem Gesamtergebnis gesetzt, bei den Herren spielten die ersten 9 Tische oben auf der Bühne. Klar, daß möglichst viele Teilnehmer den Wunsch hatten, „oben“ zu spielen, waren es doch die Plätze, die zum Weiterkommen nach Brokstedt berechtigten. Bei den Herren konnten sich 46 Spieler für die LVEM qualifizieren. Sieger wurde Michael Schulze, Eddelak mit 10227 Punkten. Die Ergebnisse:

01. M. Schulze, Eddelak	10227 Pkt.
02. Kurt Völtzke, St. Annen	9800 Pkt.
03. V. Schmidt, Glückstadt	9606 Pkt.
04. Martin Jensen, Leda	9446 Pkt.
05. Rolf Bergin, Elveshörn	9387 Pkt.
06. Jürgen Kliment, Elvesh.	9332 Pkt.
07. D. Nagorny, Meldorf	9319 Pkt.
08. Volker Eismann, St. Peter	9111 Pkt.
09. Bernd Kurze, Büsum	9053 Pkt.
10. Bernd Völtzke, St. Annen	9018 Pkt.
11. Hartmut Mertens, Lunden	8880 Pkt.
12. Rüd. Neumann, T. steed	8878 Pkt.
13. Detlef Kronn, Elveshörn	8808 Pkt.
14. Dietrich Irasbandt, Loh	8741 Pkt.
15. Det. Störmer, R&G Herde	8718 Pkt.
16. Rolf Beker, Loh	8658 Pkt.
17. Detlef Bai, Krückau B.	8685 Pkt.

18. Walter Niesen, Fadem	8664 Pkt.
19. Erich Tonder, Elveshörn	8623 Pkt.
20. Uwe Franz, Loh	8547 Pkt.

Weiter qualifizierten sich G. Pächnatz (8525), U. Pontow (8462), F. Dierks (8460), Fr. Ohland (8455), Kl. Mann (8442), H. Zeblin (8422), M. Henningsen (8403), H.-J. Dethloff (8394), W. Gerster (8388), J. Möller (8378), U. Ohland (8345), St. Jung (8300), W. Dethlefs (8291), J. Petersen (8285), A. Koller (8284), H. W. Hamer, (8223), G. Petersen (8206), H. Itze (8200), W. Schmidt (8199), H. Bisewski (8189), N. Broders (8187), M. Lüthje (8178), R. Maaß (8154), Kl.-W. Jordan (8151) G. Prami (8144) und J. Quilling (8129).

Von den 55 Damen kamen auf die ersten Plätze:

01. Inge Jacobs, Gard ng	9728 Pkt.
02. Magda Meusel, Meldorf	9685 Pkt.
03. Veronika Colbr, Husum	9199 Pkt.
04. Silke Manthey, Krückau	8535 Pkt.
05. Carmen Josewig, Brabter	8673 Pkt.
06. Dorthie Möler, Elveshörn	8670 Pkt.
07. Gudrun Siemer, Meldorf	8552 Pkt.
08. Frauke Gosch, Husum	8486 Pkt.
09. Helga Osowski, Loh	8481 Pkt.
10. C. Grete Schütz, Husum	8349 Pkt.
11. Claudia Juhl, Foh	8230 Pkt.
12. Hanna Peters, Sylt	8157 Pkt.
13. Etti Frieß, Brunsoutal	8143 Pkt.
14. Helga Scheibner, Büsum	8114 Pkt.



— TANZ —
Café und Restaurant
„WALDESRUH“



Inhaber: Wolfgang Timm

Grossers Allee 1 * 25767 Albersdorf * Tel. 04835/354 * Fax 8315

Busgesellschaften bis 200 Pers. - Tagungen - Hochzeiten - Polterabende
Familienfeiern - auch samstags - Luftgewehrschießanlage (5 Bahnen)

Küche von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr und 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Mittwoch 20 Uhr: Tanz für Singles - Sonntag 15 Uhr: Tanztee (bis 19 Uhr)

Samstag 20 Uhr: Tanz - Dienstag Ruhetag

Jeden 2. Sonntag im Monat Frühschoppenpreisskat mit Jackpot

1. Preis 100 DM

Termine 1997/98: Sonntag, d. 14. 12. 97 - 11. 01. 98 - 08. 02. 98 - 15. 03. 98

Rekordbeteiligung bei „Bruttkamp“ Albersdorf Drei große Veranstaltungen innerhalb von 7 Wochen

Albersdorf (jku) Der sehr rührige Skatclub SC „Bruttkamp“ Albersdorf hat unter der Führung von seinem Spielwart Gerd Pächtnatz und dem 1. Vors. Klaus-Walter Jordan mit seinem Stab in den vergangenen Wochen einen Menge organisatorischer Arbeit geleistet. Drei große Skatveranstaltungen wurden im „Haus Gieselau“, dem Albersdorfer Soldatenheim durchgeführt. Am 1. Advent Sonntag im vergangenen Dezember fanden die 11. Albersdorfer Skatmeisterschaften statt. Sie waren mit 137 Teilnehmern hervorragend besucht, es war in der 10-jährigen Geschichte die bisher größte Teilnehmerzahl. Entsprechend groß war auch die Freude bei den Organisatoren. Selbst der Bürgermeister Trube war davon so angetan, daß er bis zum Ende der Veranstaltung dort blieb, ja er half sogar in der Turnierleitung mit. Nach 2 spannenden Serien à 48 Spiele, die nach den Regeln des DSKV gespielt wurden, standen die Sieger und Plazierten fest. So konnte der 1. Vorsitzende Klaus-W. Jordan dann nach einem harmonischen Turnier, das Dank der sehr guten Organisation recht zügig verlief, die Siegerehrung vornehmen. Erfolgreichste Dame wurde Wiebke Schumacher-Petersen, Goldene Buben Husum, mit einem Ergebnis von 2635 Punkten. Sie erhielt für ihr Ergebnis einen Blumenstrauß und einen Pokal überreicht. Bester Junior wurde H.C. Matzen, Karo 7 Mame mit 2519 Punkten. Er erhielt dafür ebenso einen Pokal, wie sein Clubkamerad Martin Meyer, der bei der Jugend am erfolgreichsten spielte. Den Mixed-Wettbewerb konnte das Hamburger Paar Benita Baumgarten und

Laboratoria Jum mit 4654 Punkten für sich entscheiden. Preisgeld, Blumen und Pokal waren der Lohn hierfür. Auf Platz 2 folgte das erfolgsverwöhnte Paar Wiebke Schumacher-P. und Claus Clausen aus Husum (4598), gefolgt von Uschi Wiegels, Hamburg und Gerd Pächtnatz, Albersdorf (4329). Den Mannschaftswettbewerb sicherte sich das Team von „Treene“ Friedrichstadt (Heinz Hansen -3251-, Tete St. Johannis -2711-, Ronald St. Johannis -2670- und Ingwer Harksen -2305-). Gemeinsam erspielten sie sich ein „Traumergebnis“ von 10937 Punkten. Auf Platz 2 folgte „Bruttkamp“ Albersdorf mit 9919 Punkten (G. Pächtnatz, W. Rohde, J. Surek, und R. Neumann), gefolgt auf Platz 3 von „Had'n Lena“ Meldorf (9717) und den „Goldenen Buben“ aus Husum (9091). Die ersten drei Mannschaften erhielten zudem einen Pokal. In der Einzelwertung siegte Heinz Hansen aus Friedrichstadt, der 3251 Punkte erzielen konnte. Auf Platz 2 folgte Reinhard Sötje, Itzehoe (3184), gefolgt von W. Bernoth, Schleswig (3091), Walter Nielsen, Hademarschen (2899), Rolf Langkavel, St. Michel (2887), Gerd Pächtnatz, Albersdorf (2724), Manfred Hilpert, Hademarschen (2724), Tete St. Johannis, Friedrichstadt (2711), Peter Hausig, 1. Heider SC (2697) und Peter Claußen, Brunsbüttel (2680). Die ersten drei Einzelsieger erhielten ebenfalls einen Pokal.

163 Teilnehmer beim RL-Turnier

Das diesjährige Ranglistenturnier wurde unter Rekordbeteiligung durchgeführt. Eine perfekte Organisation jedoch war diesem

Ansturm jederzeit gewachsen. Als einziger Jugendlicher nahm Tim Lütje aus Nienbüttel an diesem Turnier teil. Die Einzelwertung konnte Uwe Luther aus Averlak mit 3404 Punkten für sich entscheiden. 400 DM Preisgeld und einen Pokal waren der Lohn für seinen Sieg. Ihm folgten Karin Schröder, Alsterdorf Hbg. (2995), als beste Dame erhielt sie einen Blumenstrauß und einen Pokal, Walter Sydan, Hamburg (2869), Rolf Langkavel, St. Michel (2840), Walter Nielsen, Hademarschen (2835), Brigitte Strehler, Kiel (2803), Thomas Timm, Heide (2801), Manfred Rother, Kiel (2742), Rolf Belier, Lola (2723), Bruno Schmoock, Albersdorf (2697). Bester nichtorganisierter Spieler wurde der Spieler Axel Frischgesell aus Dörpling. Den Mixed-Wettbewerb konnten Brigitte Strehler und Thomas Born aus Kiel mit 4622 Punkten gewinnen. Es folgten Johanna Neme und Alfred Williams, Lieth/Heide (4578), vor Karin Schröder und Werner Rump, Hamburg (4469). Den Mannschaftswettbewerb konnte die Mannschaft vom 1. Heider Skatclub für sich entscheiden. Thomas Timm -2801-, Jürgen Kuhr -2390-, Reimer Bröcker -2294- und Willy Dethlefs -1980- konnten gemeinsam 9414 Punkte erspielen. Für diesen Sieg gab es 200 DM Siegpriämie und einen Pokal. Auf den 2. Platz folgte der Hamburger Nichtraucher Skatverein (9295), vor SKC Bruttkamp Albersdorf (9245), SC St. Annen II (9225) und den Kieler Buben (9158). Alle fünf Mannschaften lagen mit ihren Gesamtergebnis sehr nahe beisammen. Das 3. Turnier fand am 23.1.98 statt. (Bericht s. an anderer Stelle)

Max Schütt Pokal 1997 - „Krückau-Buben 2“ siegten

Zuerst wurde ein Rechenfehler entdeckt - dann kamen sie doch noch in die Endrunde - am Ende wurden die Elmshorner strahlende Sieger in diesem Wettbewerb

Albersdorf (jku) Eigentlich waren sie schon ausgeschieden, die Männer um Ernst Woike. Die Skatfuchse Leck freuten sich schon auf die Finalteilnahme der besten 8 Mannschaften, die von den 16 Teams, die sich in der 1. und 2. Runde in Elmshorn für dieses Entumier in Albersdorf qualifiziert hatten. Doch der „Skatfuchs“ Ernst Koller von den Krückau-Buben 2 rechnete nochmals alle Spiellisten nach und mußte feststellen, daß sich drei Rechenfehler eingeschlichen hatten. Nach

der Korrektur durch den Spielleiter Dietmar Nagorny hatten die Elmshorner plötzlich 1 Spielpunkt mehr als die Lecker. Das reichte, um an der Finalrunde teilzunehmen. Hier wurden die Karten dann neun gemischt und in der Besetzung Walter Lembke, bester Spieler in der Einzelwertung, Günther Karp (2. Platz in der Einzelwertung), Albert Koller und Jürgen Rescheleit gelang es der Mannschaft, mit 13:1 Wertungspunkten den Gesamtsieg klar zu erringen. Hierfür gab es einen großen Pokal

und die stolze Summe von 1000 DM Preisgeld. Diese Summe von allen Clubmitgliedern ist im Januar bei der 20-Jahr-Feier ihres Vereins „verbraten“ worden. Es folgten auf den Plätzen 2 bis 8 die Mannschaften vom SC Elveshörn 1, 9:5 Wertungspunkte und 9020 Spielpunkte, vor SC St. Peter (8:6 / 7635), Null Hand St. Michel (7:7 / 7727), Had'n Lena Meldorf 1 (5:9 / 6924), SC Hanerau-Hademarschen (5:9 / 6746), SC Elveshörn 2 (5:9 / 6197) und den Goldenen Buben Husum (4:10 / 6530).

St. Annen verteidigt Dithmarschen-Pokal

Alle 15 Vereine aus Dithmarschen hatten eine Mannschaft nach Nindorf entsandt

Meldorf/Nindorf (jku) Im Meldorfer Vereinslokal „Nindorfer Hof“, vormals „Stange's Gasthof“ wurde kurz vor der Jahreswende 1997 der traditionelle Dithmarschen-Pokal ausgespielt. Dieser Wettbewerb ist ein reiner Mannschaftskampf. Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielerinnen od. Spielern, die auch Mitglied in dem entsprechenden Verein sein müssen. In Marne gewannen im Jahr zuvor die Spieler um Vorsitzenden Helmut Völtzke vom 1. SC St. Annen. Auch diesmal erspielten sich die Mannschaft vom Bundesligaabsteiger in der 1. Serie mit 8987 Punkten mit Abstand das beste Ergebnis. In der 2. Serie reichte es zwar nur zu 7282 Punkten, immerhin hatten 7 Mannschaften in dieser Runde eine größere Punktzahl erreichen können, die Tellingstedt brachte es auf stolze 9443 Punkt, doch in der Addition beider Durchgänge hatten die Norderdithmarscher immer noch 259

Punkte Vorsprung vor den zweitplatzierten Spielern vom 1. Heider SC. Die ersten fünf Mannschaften erhielten einen Pokal. Die Mannschaft aus Hennstedt war nur mit 8 Spielern angereist, deshalb auch die geringe Punktzahl. Der Endstand hatte folgenden Aussehen:

01. SC St. Annen	16269 Pkt.
02. 1. Heider Skatclub	16010 Pkt.
03. Had'n Lena Meldorf	15681 Pkt.
04. Tellingstedter Asse	15054 Pkt.
05. Brutkamp Albersdorf	14857 Pkt.
06. Büsumer Krabbe	14683 Pkt.
07. Karo 7 Marne	14623 Pkt.
08. Skatfreunde Lunden	14428 Pkt.
09. Karo As Eddelak	14389 Pkt.
10. Skatclub Burg	14151 Pkt.
11. Relz. Buben Averlak	14115 Pkt.
12. Null-Hand St. Michel	13873 Pkt.
13. Raus & Gew. Heide	13385 Pkt.

14. Schl.-Asse Br'büttel 12936 Pkt.

15. Dithm. Hennstedt 11454 Pkt.

Beim Preisskat, an dem jeder freiwillig teilnehmen konnte, siegte Wolf von Buch, Büsum mit 2806 Punkten. Ihm folgten Farroh Hesabi, Albersdorf (2546), Helmut Carstens, St. Annen (2535), Torsten Mroszewski, Tellingstedt (2459), „Ille“ Gietzelt (2419), Werner Schmidt, Meldorf (2400), Willi Rudolf, St. Michel (2391), Klaus-Walter Jordan, Albersdorf (2386), Hans Harländer, Marne (2383), Kurt Völtzke, St. Annen (2377), Herbert Zebelin, St. Annen (2344), Rolf Brandt, Meldorf (2324), Peter Hausig, 1. Heider SC (2303), Werner Griesse, Büsum (2284), Dettel Stürmer, Raus & Gewonnen Heide (2272), Lothar Stürzebecher, Brunsbüttel (2265), Dietmar Nagorny, Meldorf (2263), Hartwig Mohr, Burg (2261), Norbert Vink, Albersdorf (2223) und Peter Claußen, Brunsbüttel (2182).

Ende des Jahres findet der Dithmarschen Pokal in Heide statt, Ausrichter wird dann der 1. Heider Skatclub sein.

Viele Preise in Nienbüttel

Nienbüttel (jku) Beim großen Preisskat von Karo Hoch Nienbüttel konnten sich die Teilnehmer über eine Menge Preise freuen. Neben den 12 Geldpreisen gab es auch 40 Sachpreise zu gewinnen, darunter 1/2 Schwein, Präsentkörbe, 8 große Mettwürste, Schirme usw.. Strahlender Sieger an diesem Nachmittag in Oersdorf wurde Franz Ohland aus Brunsbüttel mit stolzen 3662 Punkten. Ihm folgte Karin Schröder aus Hamburg (2927), Karin Mileunic, Hamburg (2854), und Gerd Schröder, Hamburg (2806). Die Mannschaftswertung sicherte sich das Team von den Schleusenassen Brunsbüttel mit 9866 Punkten. In dieser Mannschaft spielten Franz Ohland, Peter Claußen, Rolf Stoffers und Klaus Mann. Auf Platz 2 folgte die Damenmannschaft „Die lustigen Vier“ aus Hamburg mit 9680 Punkten, gefolgt vom 1. Hamburger Nicht-raucher Slatverein mit 9680 Punkten. Einen Gutschein bekam der einzige Jugendliche, für 30 DM konnte er sich beim Bäcker etwas Süßes kaufen.

RL-Turnier des 1. SC St. Annen Öffentlicher Preisskat

Spieltag: Ostersonntag, 11. April 1998 um 14.00 Uhr

Spiellokal:	Hotel Lindenhof, <u>Lunden</u> Tel. 04882-407
Spielmodus:	2 Serien á 48 Spielen. Regeln d. DSKV
Startgeld:	16,00 DM für Einzelspieler 20,00 DM zusätzl. für Mannschaften
Abreizgeld:	1.-3. verl. Spiel je 1,00 DM ab 4. verl. Spiel 2,00 DM
Preise:	1. Preis 400 DM + Wanderpokal 2. Preis 200 DM + Pokal 3. Preis 100 DM + Pokal
Mannschaften:	1.-3. Platz Pokale + Geldpreise n. Bet.
Damen:	die beiden besten Damen erh. je 1 Pokal
Anmeldungen:	H. Völtzke, Dorfstr. 2, 25776 St. Annen Tel. 04882-1088

Allen Teilnehmern eine gute Anreise und „Gut Blatt“

Heißes Skatwochenende in Albersdorf

Die Fußball Altliga von Dithmarsia Albersdorf siegte zum drittenmal

TellingstedterASSE gewinnen den Vergleichskampf mit Lunden, Hademarschen und Albersdorf

Albersdorf (jku) Wie in jedem Jahr, lädt der der SKC „Brutkamp“ Albersdorf alle Vereine und Verbände des Amtes Albersdorf zu einem gemeinsamen Vergleichskampf in das Soldatenheim Albersdorf ein. Auch hierbei ist Gerd Pächtnatz federführend in der Organisation. Dieser Kirchspielpokal wurde am 23. Januar d. J. schon zum 5. mal ausgespielt. Hierbei bilden 4 Spieler eine Mannschaft. In diesem Jahr nahmen 20 Mannschaften an diesem Turnier teil, eine wahrlich stattliche Anzahl. Gespielt wurden 2 Serien à 36 Spiele nach den Regeln des DSKV. Um Mitternacht

standen dann nach harmonischem Turnierverlauf die Ergebnisse fest. Mit 7367 Punkten siegte das Altliga-Team von Dithmarsia Albersdorf. Es war ihr bisher 3. Erfolg in der fünfjährigen Geschichte dieses Wettbewerbs. E. Schäfer (2308), H. Räsch (1958), P. Westphal (1603) und M. Holm (1498) waren die erfolgreichen Spieler. Auf Platz 2 folgte der MerkurKegelclub (6830), vor der Gemeinde Immenstedt (6444), den Landbesitzer Offenbüttel (6324) und dem ZOB I (6256). Parallel hierzu wurde ein Vergleichskampf zwischen den Skatclubs aus Lunden, Hademarschen,

Tellingstedt und Albersdorf durchgeführt. Den Sieg konnten die TellingstedterASSE nach 2 x 48 Spielen für sich verbuchen. Es war bereits ihr 2. Erfolg bei diesem Vergleich. 8366 Punkte war das Ergebnis, das von den anderen drei Mannschaften an diesem Tage nicht zu schlagen war. Hier zeigte wieder einmal Rudi Neumann mit seinen 2753 Punkten, daß er für die Tellingstedter Mannschaft eine wertvolle Stütze ist. Es folgte Hademarschen auf Platz 2, vor Lunden und den Gastgebern aus Albersdorf. Alle waren sich einig, daß dieser Vergleichskampf auch zukünftig beibehalten werden soll.



Hermann Strate und Elfriede Frieg

Brunsbüttel (jku/KM) Zwei weitere Geburtstagskinder bei den Schleusenassen Brunsbüttel. Hermann Strate feiert am 14. März d. J. seine 80. Geburtstag. Er ist immer noch aktiv am Vereinsgeschehen seiner Schleusenasse beteiligt. Ein lebenslang ist er als Maschinist zur See gefahren. Mit seiner Frau Else ist er nun 58 Jahre glücklich verheiratet, sie haben 5 Kinder und 13 Enkelkinder. „Unser Hermann ist ein Fundskarl, er ist bei uns allen sehr beliebt und spielt einen guten Skat“, so sein Clubkamerad Klaus Mann. Eifi Frieg hat am 1.2. ihren 66. Geburtstag feiern können. Auch sie ist eine sehr aktive Spielerin. Eifie ist bei fast allen RL-Turnieren und Meisterschaften eine sehr angenehme Spielerin.

Nordfrieslandpokal 1998

Die Veranstalter konnten mit der Beteiligung nicht zufrieden sein

Garding (jku) Zum diesjährigen Nordfrieslandpokal, der vom 1. Gardinger Skatclub ausgerichtet wurde, waren nur 78 Teilnehmer gekommen. Etwas enttäuscht wardeshalb auch der 1. Vorsitzende Hans Jacobs über die Tatsache, daß einerseits in St. Michaelisdonn ein Vergleichskampf von 4 Dithmarscher Vereinen stattgefunden hatte, andererseits, trotz richtiger Übermittlung im Skat-Kalender des „Skat-Journals“ ein falsches Datum abgedruckt worden ist. Am gleichen Tag fand nämlich in Grebin auch der N & R Cup statt. Dort hatte man doch wohl keine Angst, daß die nordfriesische Veranstaltung ihnen Skatspieler wegnehmen würde? Trotz dieser Mißstände wurde es aber ein schöner Skat-Nachmittag. Es gab keine Streitfälle an den Tischen und den beiden Serien konnte der Vorsitzende Hans Jacobs, der von seinen Vorstandskollegen bei der Planung und Durchführung dieser Veranstaltung tatkräftig unterstützt worden ist, die Siegerehrung vornehmen. Von den 10 Mixed-Paa-

ren konnten sich W. Rump und K. Schröder aus Hamburg mit 5319 Punkten durchsetzen. Es folgten W. Schumacher-P. und Cl. Clausen, Husum (4704) vor H. Kähier und J. Kuhr, Heide (4071). St. Annen gewann mit R. Söthje (3497), I. Harksen (2300), H. Völtzke (2291) und H. Zebelin (1538) den Team-Wettbewerb. Dahinter folgten Friedrichstadt (8933), vor dem Hamburger Nicht-raucher SV (8585), Alsterdorf Hbg. (8195) und dem 1. Heider SC (8184). Als beste Dame wurde Karin Schröder mit Pokal und Blume ausgezeichnet, unsere Wiebke aus Husum erhielt als zweitbeste Dame eine Blume. Als bester Jugendlicher wurde M. Koch, Garding geehrt. Die Einzelwertung konnte R. Söthje, Itzehoe gewinnen. E. Pätz, Rantrum (2975) folgte vor H. T. St. Johannis, Fr'stadt (2855), K. Schröder, Alsterd. (2776), J. Beckmann, Hadem. (2604) u. W. Rump, Hbg. (2543). Im nächsten Jahr findet der NF-Pokal auf Sylt statt, dann nämlich, wenn der 1. SC Sylt sein 20 jähriges Clubjubiläum gebührend feiern wird.



DEVK
VERSICHERUNGEN

preiswert
und nah

Ihre kompetenten Ansprechpartner vor Ort sind

Hauptvertretung
Wolfgang Olesen
Kjeistr. 19-21
25980 Westerland
Tel. 04651-22277
Fax 04651-27799

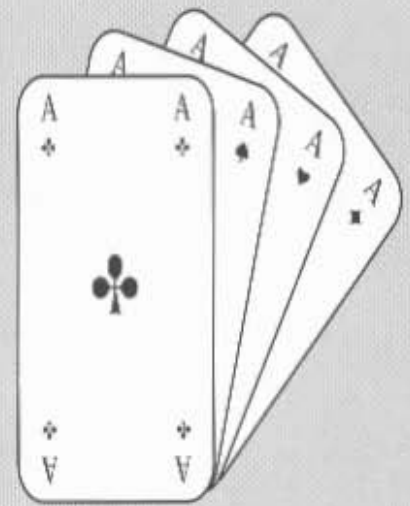
Generalvertretung
Gert Krause
Kieler Str. 85
24340 Eckernförde
Tel. 04351-3524
Fax 04351-6466

Beratungsstelle
Strauss & Wulff
Neustadt 105
25813 Husum
Tel. 04841-83493
Fax 04841-83495

Skat-Journal Ausgaben 1998

- Ausgabe 2/98 - 03.04.98 - Redaktionsschluß: 22.03.989
- Ausgabe 3/98 - 05.06.98 - Redaktionsschluß: 17.05.989
- Ausgabe 4/98 - 03.07.98 - Redaktionsschluß: 21.06.989
- Ausgabe 5/98 - 02.10.98 - Redaktionsschluß: 20.09.989
- Ausgabe 6/98 - 04.12.98 - Redaktionsschluß: 22.11.989

Skat
bringt
Spaß



Schriftleiter des DSkV

Georg Wilkening

24.03.1933

03.02.1998

Wir werden Dich vermissen.

der Landesverband Schleswig-Holstein



Plötzlich und völlig unerwartet verstarb am 3. Februar 1998 unser ehemaliger 2. Vorsitzender

Walter Clasen

3.11.1932

3. Februar 1998

Er war uns nicht nur ein lieber Freund und Vereinswirt (der beste, den man sich denken kann) sondern auch die Seele unseres Clubs, an dem er mit ganzem Herzen hing. Wir sind tief betroffen und erschüttert. Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mitglieder und Vorstand
Skatclub

„Mit Vieren“ Bargteheide



Der Skatclub „Mit Vieren“ Bargteheide trauert um sein Gründungsmitglied und 2. Vorsitzenden

Johann Hahner
geb. 27.1.1930

der uns plötzlich und völlig unerwartet am 23. Januar 1998 verließ.

Wir danken „Jan“ für seine Arbeit und sein Engagement und unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Vorstand und Mitglieder
Skatclub
„Mit Vieren“ Bargteheide

Wir trauern um unseren Skatfreund und langjähriges Clubmitglied

Hugo Reinholdt

20. Mai 1935

30. Januar 1998

der nach langer und schwerer Krankheit am 30. Januar 1998 verstarb.

Obwohl wir glauben, daß der Tod für unseren Freund Hugo eine Erlösung war, sind wir doch tief betroffen, verlieren wir doch mit ihm einen unseren „Besten“

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mitglieder und Vorstand
Skatclub

„Mit Vieren“ Bargteheide



**IHR BERATER BEIM STERBEFALL
TAG + NACHT**

Petersdotter
BESTATTUNGEN

Telefon

04342 / 23 65

Preetz, Kirchenstr. 64-66

Raisdorf, Bahnhofstr. 54

Der Reisedienst

Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

Hurra, Hurra, die Skatreisen 1998 sind da !

Wen wundert es, daß die Skatreise nach Mauritius schon jetzt eine noch nie dagewesene Teilnehmerzahl aufweist ? Fernreise-Fans haben es gleich erkannt: Das ist das Traumziel zum Sensations-Preis ! Jetzt oder nie !

Sommer im Mai können Sie mit uns an der Türkischen Riviera erleben. Die Mittelmeer-Liebhaber finden hier alles vereint: Sonne, Meer, Sandstrand, Gastfreundlichkeit, hohe Hotelqualität und rundherum antike Stätten und interessante Ausflugsmöglichkeiten. Bereits vielen Skatfreunden bekannt, bewährt und beliebt ist unser ****Hotel *Turtel Bellis* in Belek. Kommen Sie mit !

Skatspieler aufgepasst ! Das größte Skat-Auslandsturnier des Jahres findet auf Zypern statt. Unser Ferienort ist Proteras, wunderschön gelegen in einer Bucht, mit gepflegten Sandstränden und blitzsauberem Wasser. Besonders reizvoll ist die Lage unserer sieben direkt nebeneinanderliegenden Hotels: zur einen Seite direkt auf dem Sandstrand und zur anderen an der Promenade mit Geschäften, Restaurants, Bodegas und Banken. Langeweile ausgeschlossen.

Beachten Sie bitte das sagenhafte Preis-Leistungs-Verhältnis. Vergleichen Sie !!!

Klein aber fein: 1001 Nacht im Königreich Marokko. Der November ist -wie immer- den Skat- und Reisefreunden gewidmet, die schöne Ziele besuchen möchten und sich in besonders ausgesuchten Hotels verwöhnen lassen wollen. Unser ***** Hotel *SHERATON Agadir* mit seinem Komfort, umgeben von dem exotischem orientalischem Treiben einer anderen Kultur wird auch bei Ihnen unvergeßliche Eindrücke hinterlassen. Sicherlich haben Sie es sich verdient.

Alle Reisen natürlich mit unserem erstklassigem KOMPLETT-Programm !

Das Güte-Siegel



garantiert Ihnen unser
KOMPLETT-Programm
Vergleichen Sie unser
breites Leistungsangebot

**KOMPLETT-Programm
im Preis enthalten !**

- * Sie werden bei jeder Reise durch unsere eigene Mannschaft von A bis Z betreut.
- * Zu Ihrer Sicherheit immer dabei: unser Reisearzt!
- * Nur für unsere Gäste: Alle Programme, Spiele und Turniere sind exklusiv für unsere Gäste, also nur für Sie!
- * Bei eventuellen Problemen vor Ort sind wir immer für Sie da!

Skat-Fernreise zum Traumziel
Mauritius
24./25.4.98 ab Frankf./München
u. 8./9.5.98 ab Frankf./München
2 Wochen mit Frühstücksbuffet
und KOMPLETT-Programm
im **** Hotel *Le Coco Beach*
DM **2.399,-**

Die kleine Skatreise
Türkische Riviera
12. - 26.5.98 in Belek
2 Wochen mit Halbpension
und KOMPLETT-Programm
im **** Hotel *Turtel Bellis*
ab DM **1.399,-**

Die GROSSE Skatreise
ZYPERN
22.10. - 5.11.98 in Proteras
2 Wochen mit Halbpension
und KOMPLETT-Programm
in *** bis *****-Hotels
laut Prospektbeschreibung
ab DM **1.299,-**

Die 'klein aber fein' Skatreise
Königreich Marokko
10. - 24.11.98 in Agadir
2 Wochen mit Halbpension
und KOMPLETT-Programm
im ***** Hotel *Sheraton Agadir*
ab DM **1.849,-**

Wir spielen: Skat - Rommé - Kniffel - Charlie - Bingo

Prospekt und Information ☎ 05252 - 53310

Uerz, Merfort & Rakers, An der Böhke 26, 33175 Bad Lippspringe, Fax 05252 - 53304